

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Moderator:
DI Oskar Beer



Name des Vortragenden, Seite 2

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Mit freundlicher Unterstützung durch:

ALLES DACH
WAGNERIA

**Enke**
EINFACH ANDERS
SEIT 1924

Harrer
www.harrer.at

ISOCELL

**KLH**

SCH
schachermayer

SIHGA
Innovative Bautechnologie
mit Support für die Zukunft.
TAKE THE BEST

THEURL
AUSTRIAN PREMIUM TIMBER®

**WÜRTH**

**Zechner**
Software aus Österreich

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Reinhard Hansmann,
Landesinnungsmeister Holzbau Steiermark

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Ing. DI (FH) Thomas Fleischhacker,
Bereichsleiter Holzbau am WIFI Steiermark

Ausbildungsprogramm Holzbau Steiermark am WIFI Steiermark

Führungskräfte
Poliere
Fachhandwerker

-  Meisterschule Holzbau in Planung, Herbst 2026
-  Seminarreihe
-  Spezialseminare Führungskräfte fachlich
-  Spezialseminare Führungskräfte Persönlichkeit
-  Spezialseminare Fachhandwerker

Holzbaukompetenz für Unternehmer, Fach- und Führungskräfte

Die Herausforderungen im modernen Holzbau wachsen – ebenso die Chancen. Mit der etablierten Seminarreihe „Holzbau Steiermark“ bietet das WIFI Steiermark Unternehmer:innen und Führungskräften aktuelles Fachwissen zu Technik, Planung, Bauphysik, Recht und Betriebsführung – praxisnah, kompakt und direkt umsetzbar im Betrieb.

Seminarreihe: 8 Seminare an 4 Tagen

Förderung durch die SFG möglich

z. B.: Beitrag für 6 Seminare	€ 1.080,-
mögliche Förderung durch SFG	- € 324,-
Seminarbeitrag inklusive Förderung	€ 756,-

- 30 % der anrechenbaren Projektkosten
- Nähere Informationen finden Sie unter www.sfg.at/f/weiterbildung-mit-weitblick



NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.

- Stellen Sie Ihren Antrag, BEVOR man Ihnen eine Rechnung legt, bevor Sie diese bezahlen und bevor Ihr Kurs beginnt. Die SFG kann nur jene Kosten fördern, die NACH dem Einlangen Ihres Antrags entstehen.
- Anrechnungsstichtag ist der Tag, an dem Sie Ihren Förderungsantrag einreichen, auch wenn Sie zu Kursbeginn noch keine Förderungszusage erhalten haben.
- Es können pro Antrag mehrere Mitarbeiter:innen, Lehrlinge, Unternehmer:innen angegeben werden sowie mehrere Weiterbildungen.
- Pro Kalenderjahr können 2 Anträge je Unternehmen gestellt werden.
- Die Förderung wird nach Projektende ausgezahlt, also nach Abschluss der Weiterbildung.

Wichtige Hinweise:

- Anträge sind ausnahmslos an die SFG zu stellen. Das WIFI Steiermark unterstützt Sie gerne, ist jedoch nicht der Fördergeber und kann auch keine entsprechenden Zusagen tätigen!

Eine Förderung durch die SFG ist bei Besuch von mindestens sechs Einzelseminaren möglich.

Die Buchung muss dabei für ein und denselben Teilnehmer erfolgen.

Lehrlingszusatzausbildung Holzbau Steiermark am WIFI Steiermark



- Die Lehrlingszusatzausbildung „Holzbau am WIFI Steiermark“ ergänzt die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule durch gezielte Vertiefungen in
- Material- und Werkzeugkunde,
- Konstruktion, Bauphysik, Statik und Montagepraxis.
- Kommunikation, Selbstmanagement, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein.

- Lehrlingstag Holz Steiermark –
Ein Werkstoff. Unterschiedliche Lehrberufe. Ein gemeinsames Ziel.



Firmeninterne Seminare für Führungskräfte, Poliere und Lehrlinge gestalten wir gerne individuell für Sie.

Ansprechpartner:

Ing. DI (FH) Thomas Fleischhacker

Bereichsleiter Energie- und Umwelttechnik, Holzbau

Telefon 0316 602-302

thomas.fleischhacker@stmk.wifi.at



- DI (FH) Josef Putzhammer,
ISOCELL GmbH & Co KG
- **Schalltechnische Entkoppelung von
Stoßstellen im Holzbau**
- mit freundlicher Unterstützung durch: **ISOCELL**

Stoßstellen im Holzbau
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



GREY IS THE NEW GREEN

SPECIALIST FOR CELLULOSE INSULATION AND AIRTIGHTNESS

since 1992

Stoßstellen im Holzbau
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Schalltechnische Entkoppelung von Stoßstellen im Holzbau

SCHALL HOLZ BAU II Industriepartner / TGM Wien



ISOCELL

Abdichten

AIRSTOP und OMEGA
BlowerDoor -
Luftdichtheitsmessungen



Dämmen

ISOCELL Zellulosedämmstoff
ISOCELL Evolution Zellulosedämmstoff
ISOCELL Plantacell 2.0 - Weizenstroh
WoodyCell – Holzfaserdämmung
GranuBlow – EPS Granulat



Einblasen

Einblastechnologie

Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

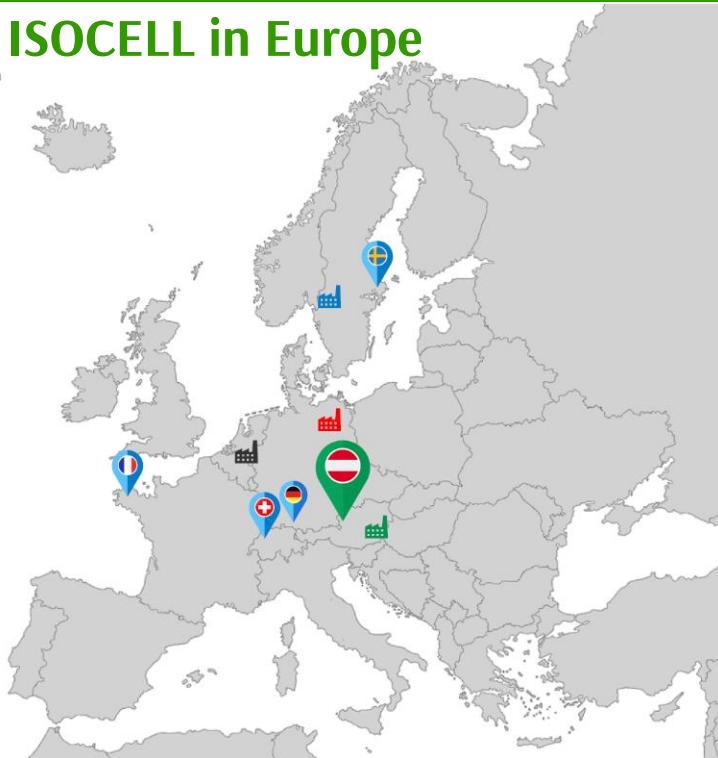
ISOCELL



ISOCELL Zentrale
Neumarkt am Wallersee - Österreich

- ISOCELL Schweiz
- ISOCELL Frankreich
- ISOCELL Schweden
- ISOBLOW

ISOCELL in Europe



Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

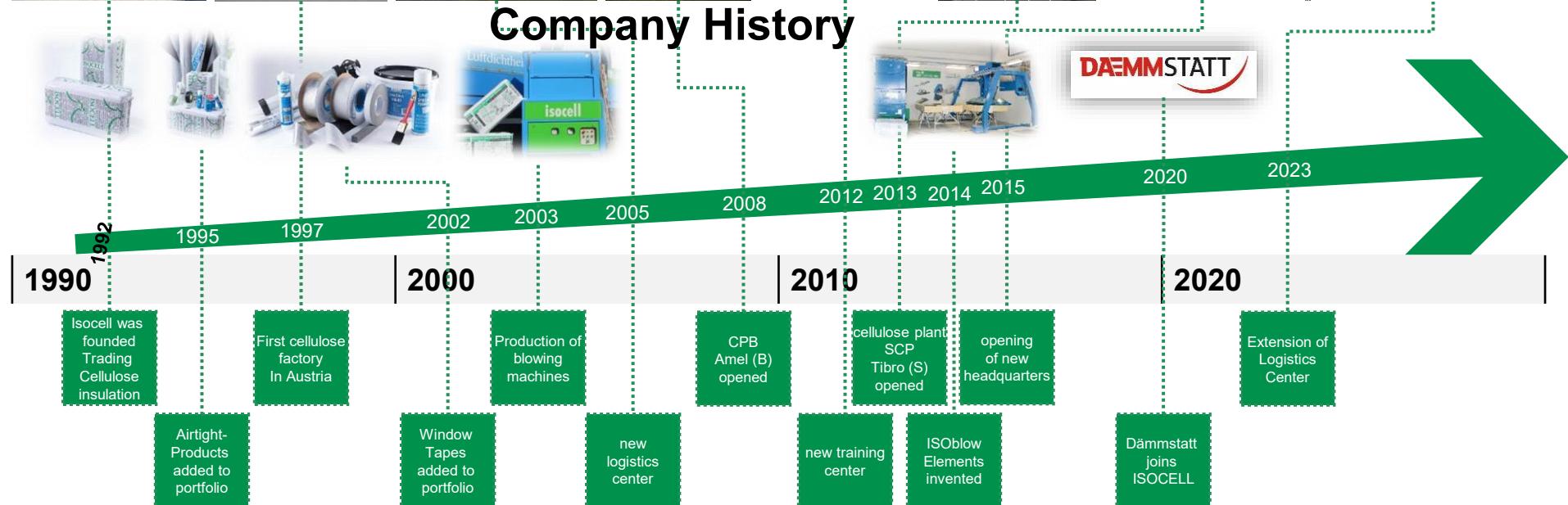
ISOCELL



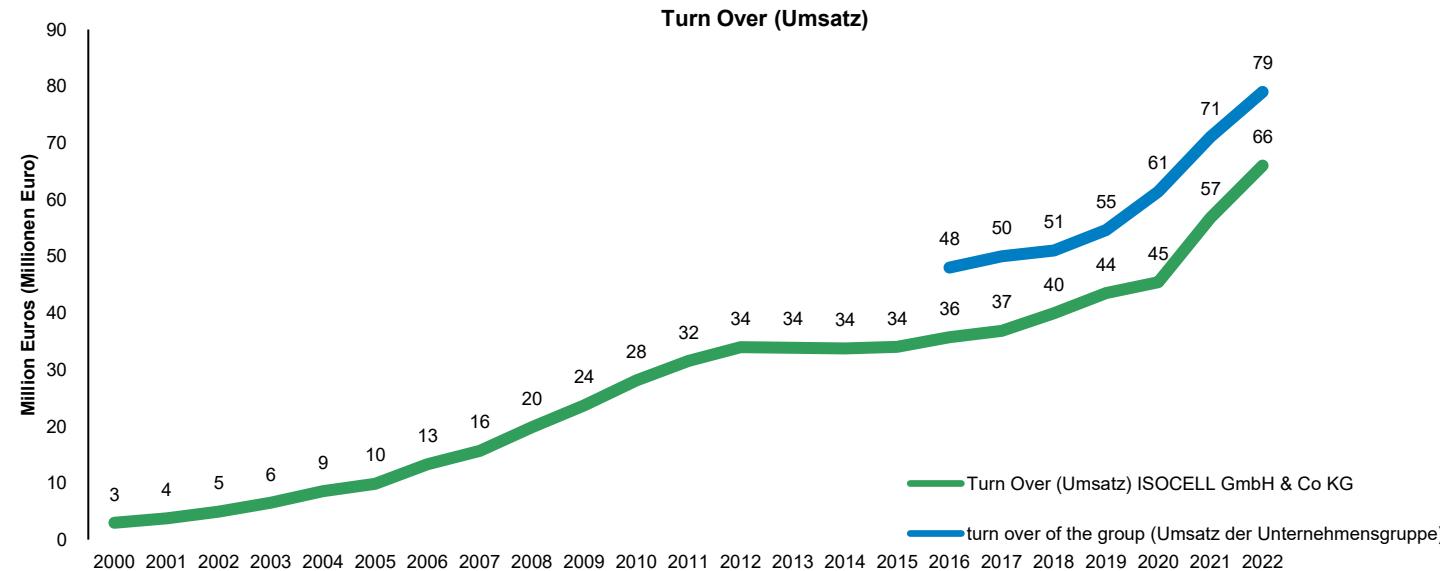
KOMPETENZZENTRUM
HOLZBAU
WIFI STEIERMARK



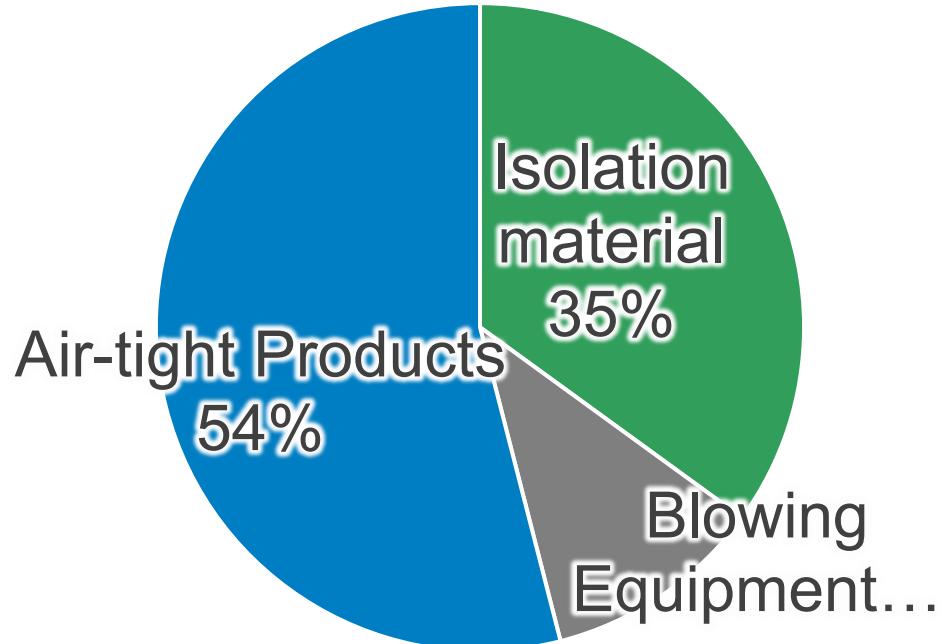
Company History



ISOCELL - solid organic growth



Product Portfolio



ISOCELL System

- System aus einer Hand
 - Full system from one partner
 - Schnelle Lösungen
 - Fast solutions
 - Breites Produktsortiment
 - Wide product portfolio



- Josef Putzhammer; geboren am 09.01.1980 in Salzburg
- 2007 DI (FH) ÖKO- Energietechnik, FH- Wels
- 2011 MIM Paris-Lodron-Universität Salzburg
- 2005 NET Neue Energie Technik GmbH 2M
- 2006 AEE Wien-NÖ 5M
- 2007 - 2010 Sondermaschinenbau ACS Technologies
- 2010 - jetzt Isocell GmbH
 - Verantwortlich für F&E und Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen
 - Bauphysikalische Berechnungen für Kunden, Bauteilbeurteilung
 - Technische Schulung von Kunden und Vertriebspartnern Schwerpunkt nicht deutschsprachige Kunden
 - Technische Vorträge bei Veranstaltungen
 - Mitarbeit in 10 Normungsausschüssen
 - Projektmanagement von internen Projekten
 - Technische Beratung
 - Vertriebsunterstützung vorrangig für nicht deutschsprachigen Raum und Key-Account Kunden



- Josef Putzhammer, DI (FH), MIM
- ISOCELL GmbH & Co KG, Gewerbestraße 9, 5202 Neumarkt am Wallersee , Österreich / Austria
- Tel: +43 (0) 6216 4108 - 616
- E-Mail:
Josef.Putzhammer@isocell.at

Stoßstellen im Holzbau
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



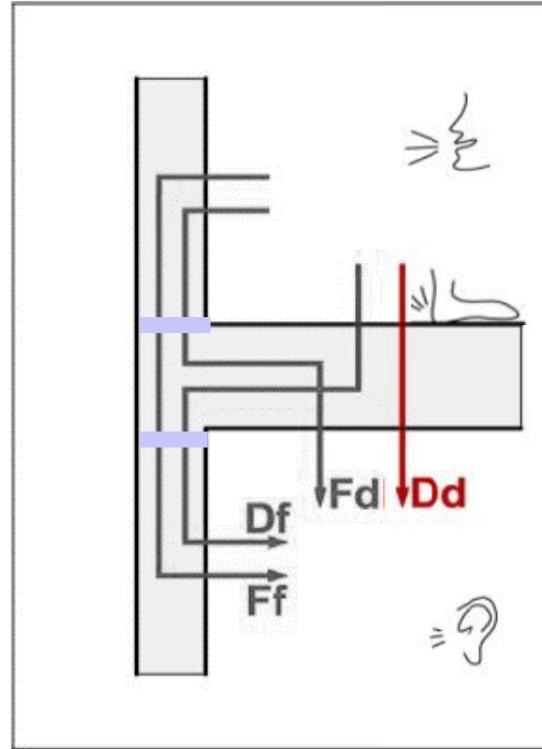
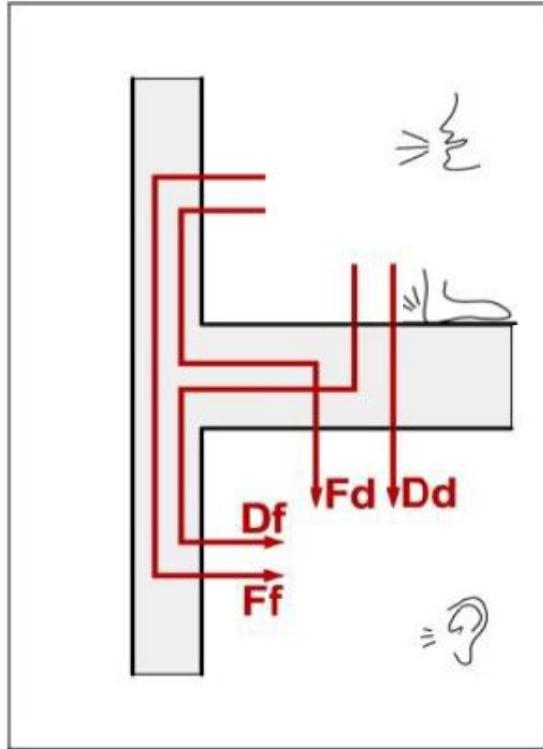
Schalltechnische Entkoppelung von Stoßstellen im Holzbau

SCHALL HOLZ BAU II Industriepartner / TGM Wien

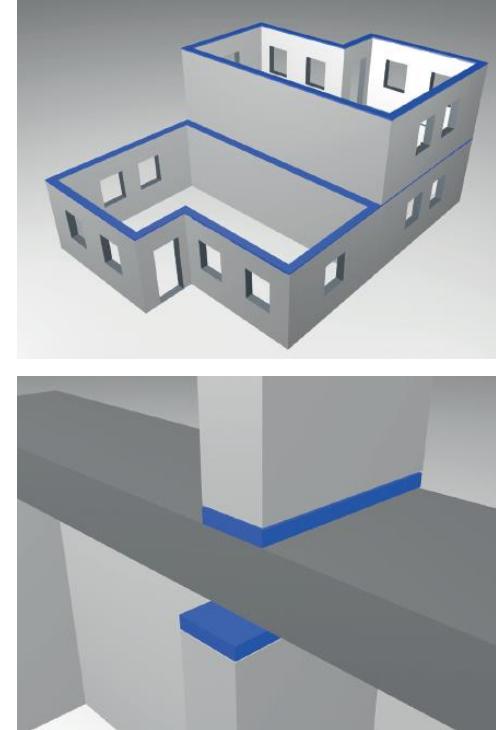
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Worum geht's?



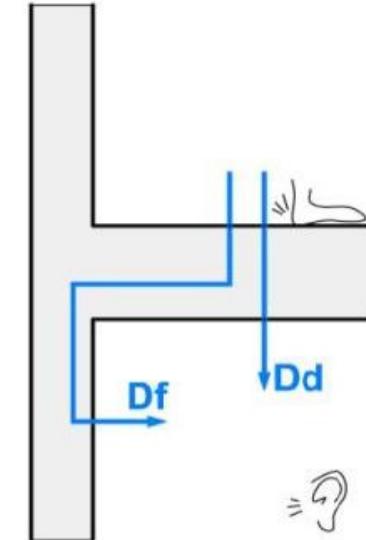
Grundlagen

- Luftschall
 - R'_w = (bewertetes) **Schalldämm-Maß in dB** mehr dB = besser
 - Körperschall
 - $L'n,w$ = **norm Trittschallpegel in dB** weniger dB = besser
 - K_{ij} = **Stoßstellen-Dämmmaß in dB** mehr dB = besser
 - 1 dB Änderung des Schallpegels „subjektiv als gerade wahrnehmbar“
 - 3 dB Änderung des Schallpegels „deutlich wahrnehmbar“
 - 10 dB Änderung des Schallpegels „Halbierung oder Verdoppelung der Lautstärke“

Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Messaufbau



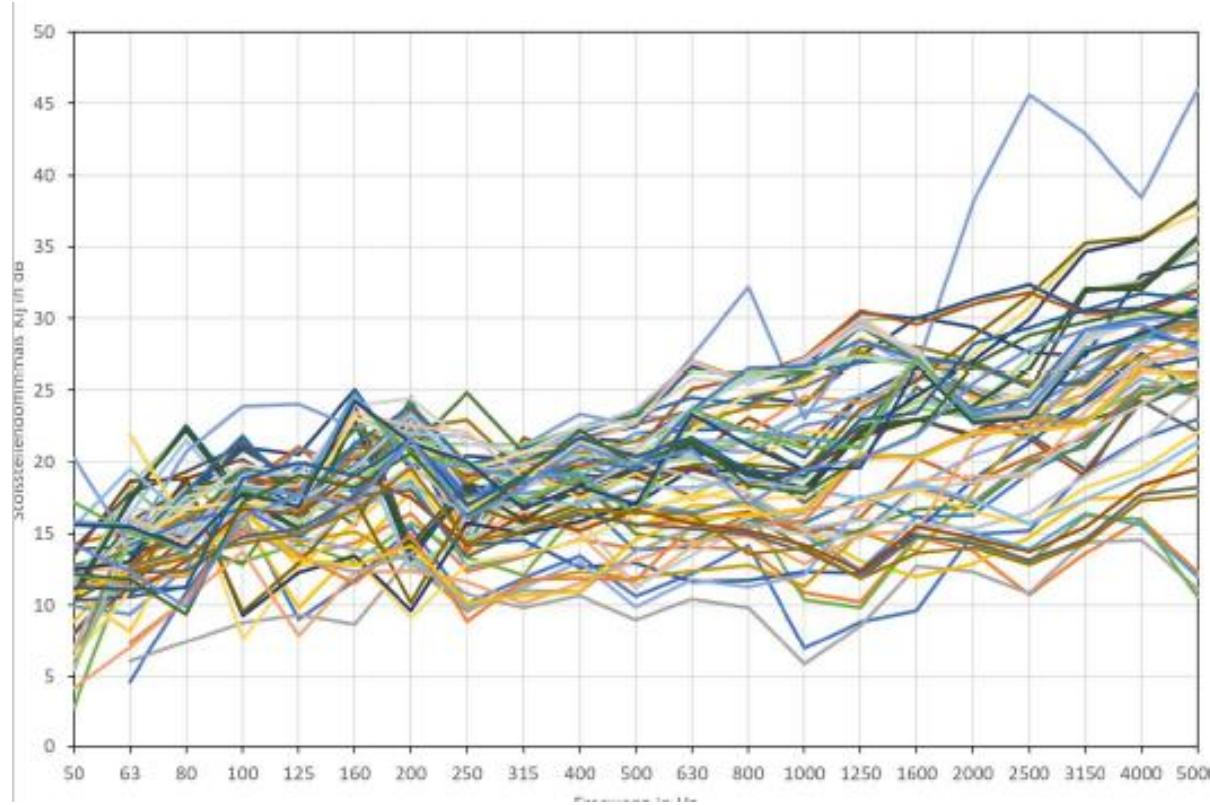
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



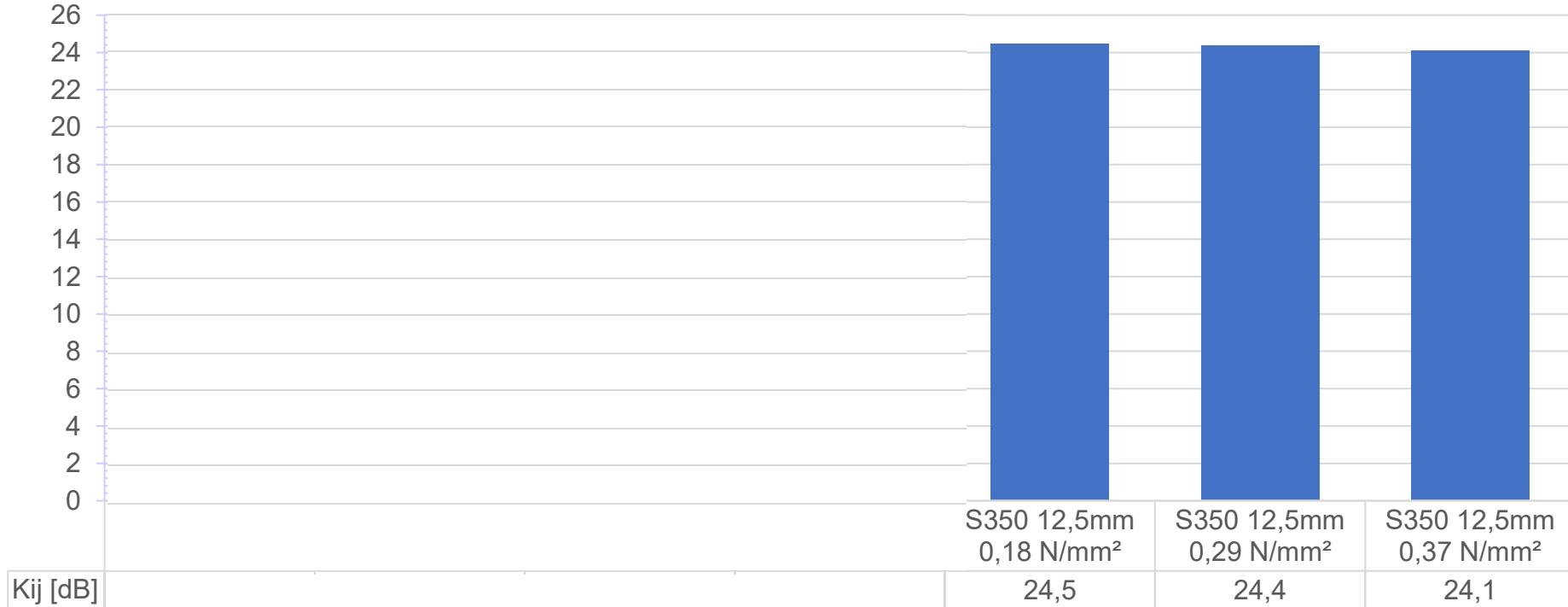
>110 Messkurven



VERSCHIEDENE LAGER IM VERGLEICH

GESCHÄÜMTES PU

S350 12,5 mm Schalldämmmaß Kij [dB]



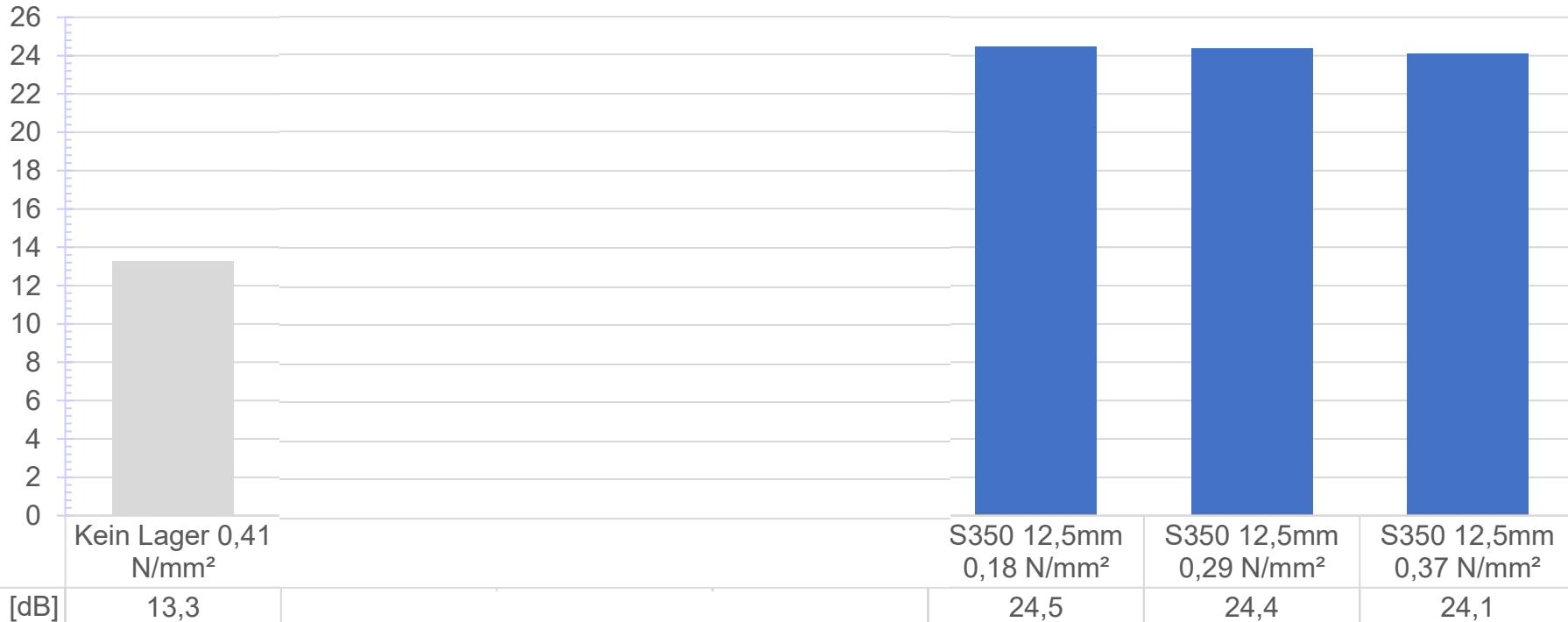
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Getzner ND 12,5 mm vs. Isocell S350 12,5 mm Schalldämmmaß Kij [dB]



Stoßstellen im Holzbau

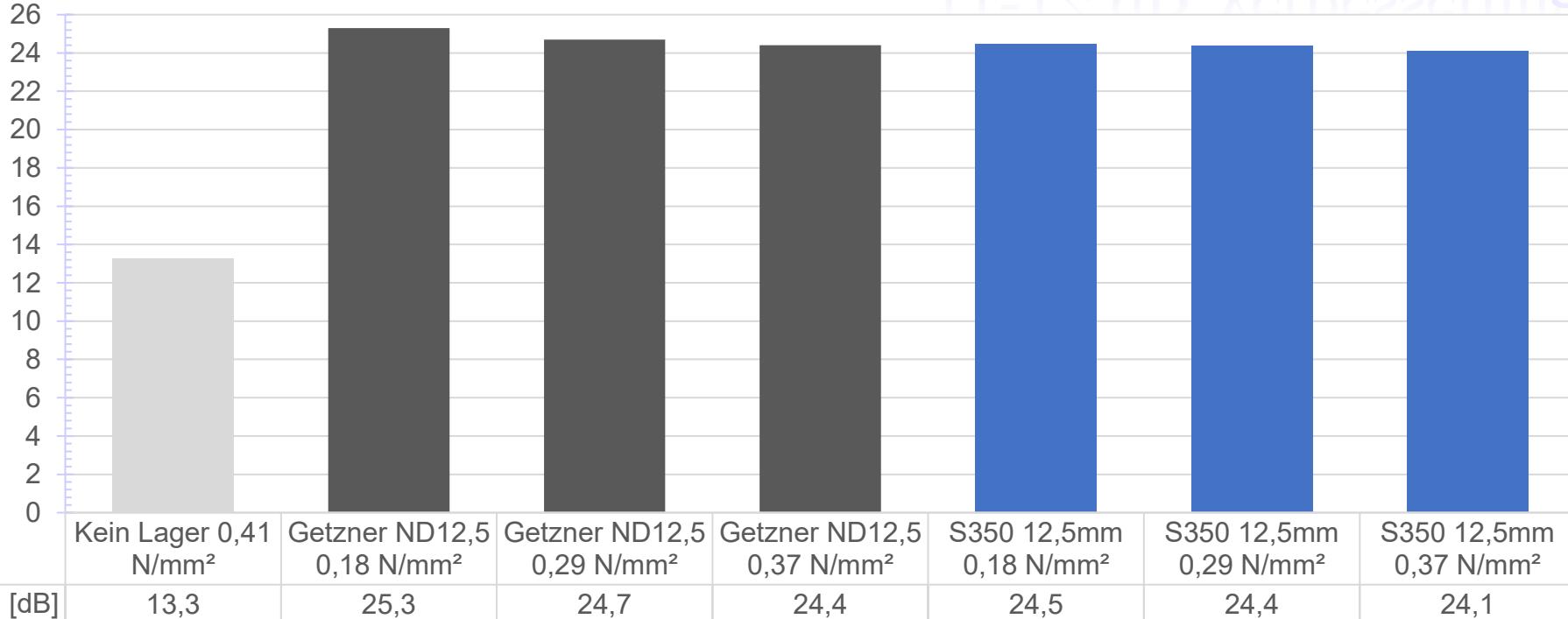
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



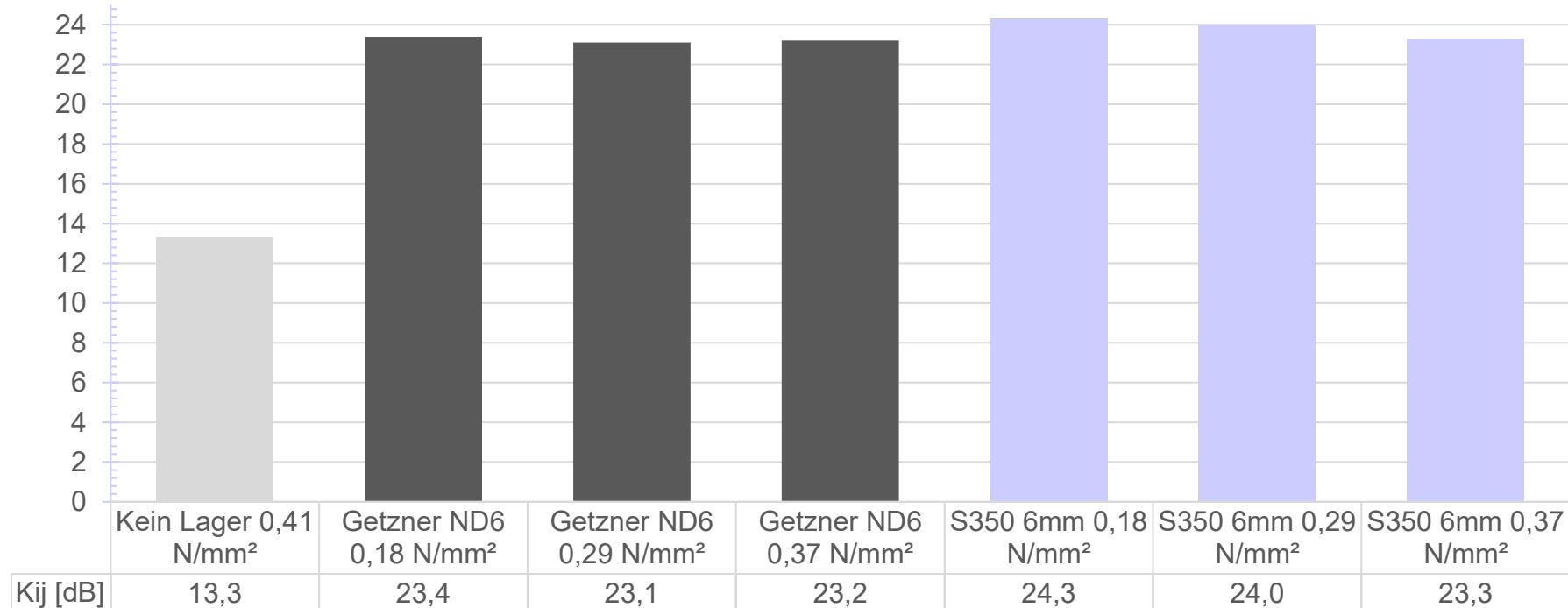
Getzner ND 12,5 mm vs. Isocell S350 12,5 mm Schalldämmmaß Kij [dB]

11-12 dB Verbesserung



Getzner ND 6 mm vs. Isocell S350 6 mm Schalldämmmaß Kij [dB]

10-11 dB Verbesserung



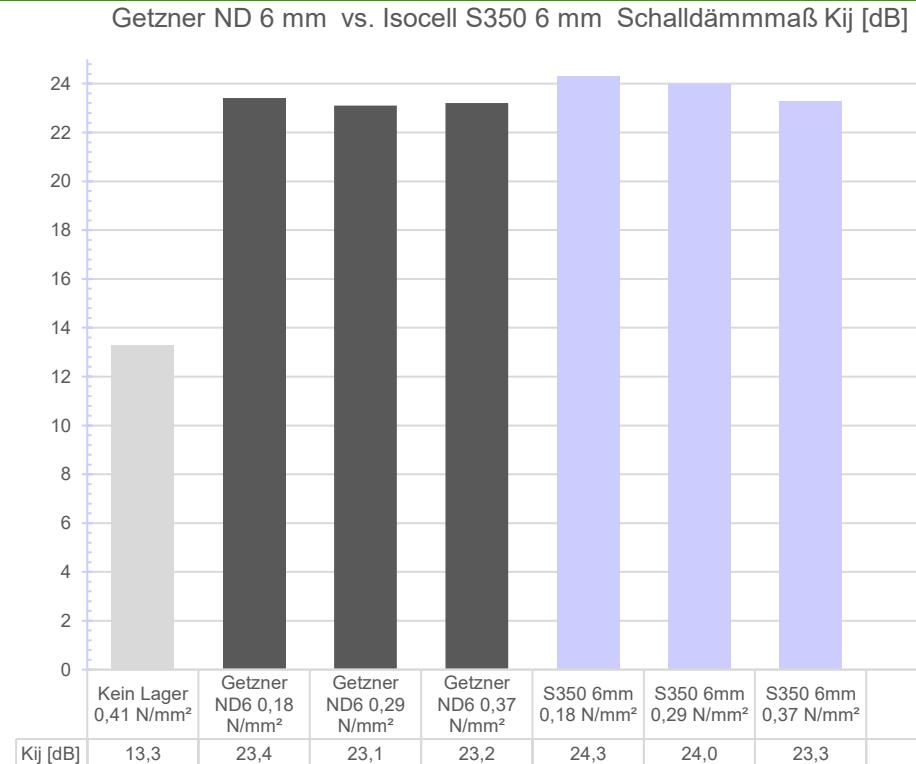
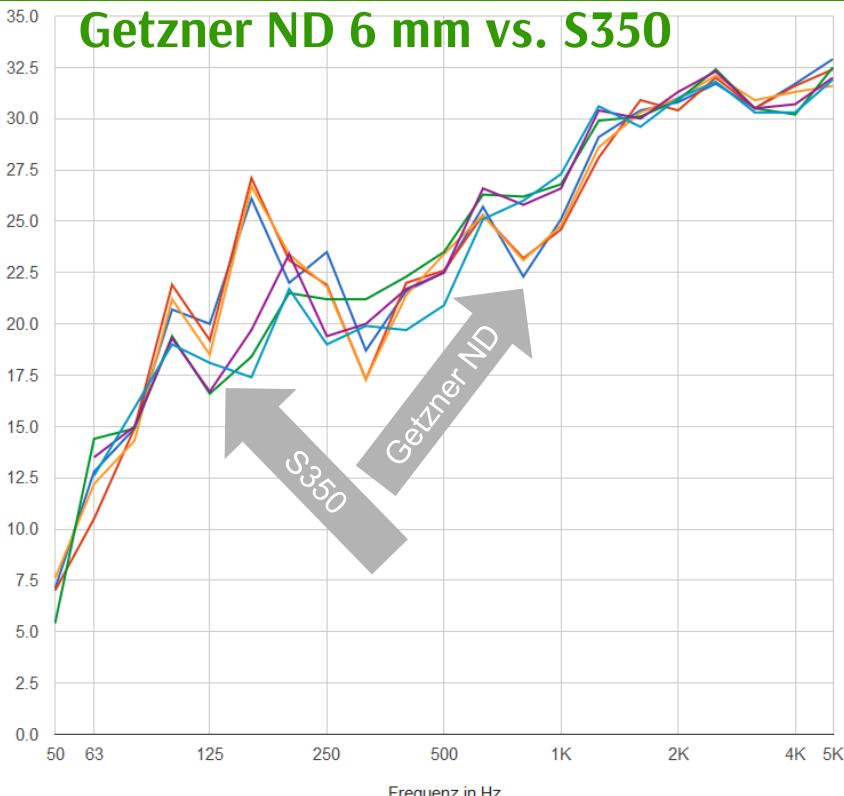
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



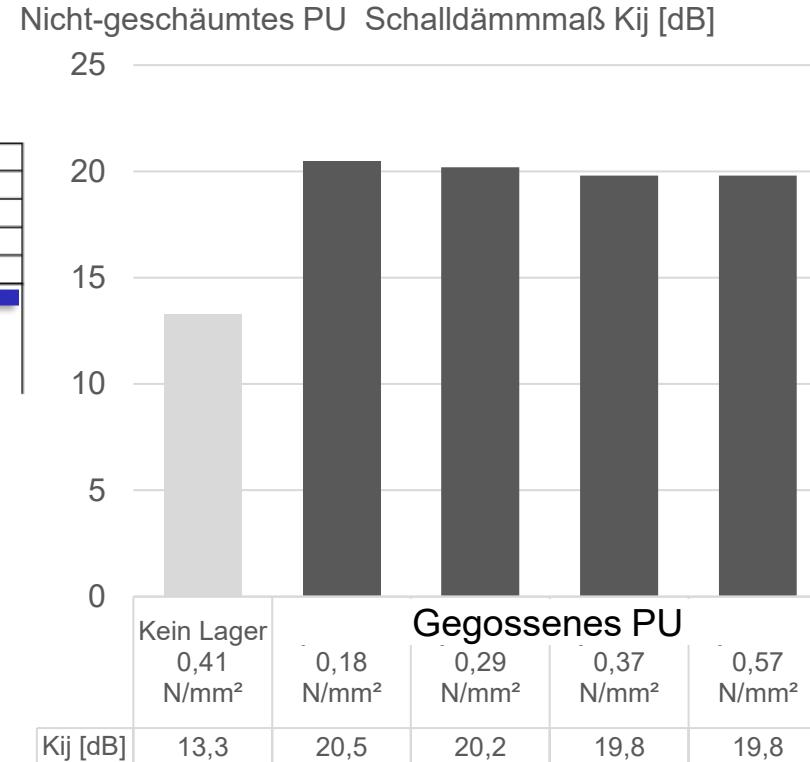
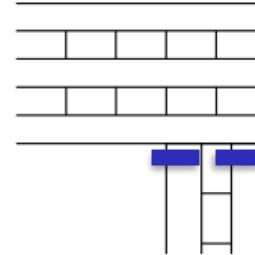
KOMPETENZZENTRUM
HOLZBAU
WIFI STEIERMARK WKO



PU – NICHT-GESCHÄÜMTER KUNSTSTOFF

PU (nicht geschäumt)

- Stoßstelle „L“ Stoß ohne Verbindungsmitte gemessen



Gegossenes PU: ca. 6,5 dB

Verbesserung (ohne Verbindungsmittel)

SANDLAGER

Stoßstellen im Holzbau

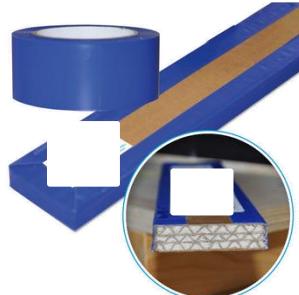
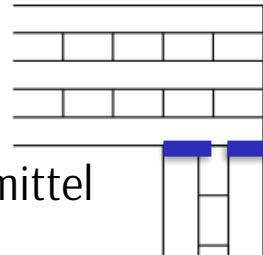
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL

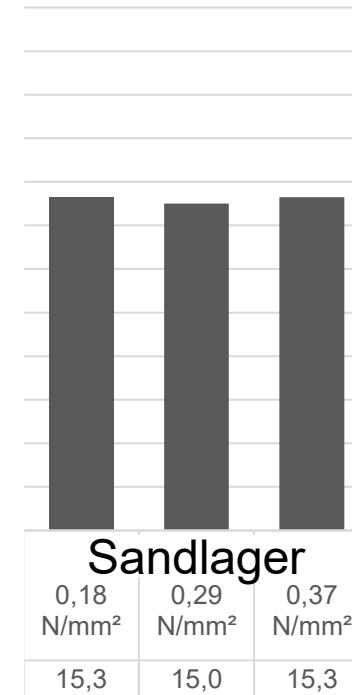


Sandlager

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel



Sandlager Schalldämmmaß Kij [dB]



Stoßstellen im Holzbau

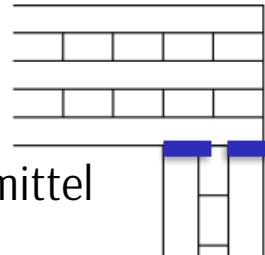
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL

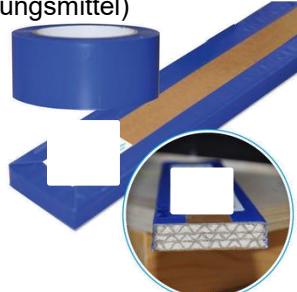


Sandlager

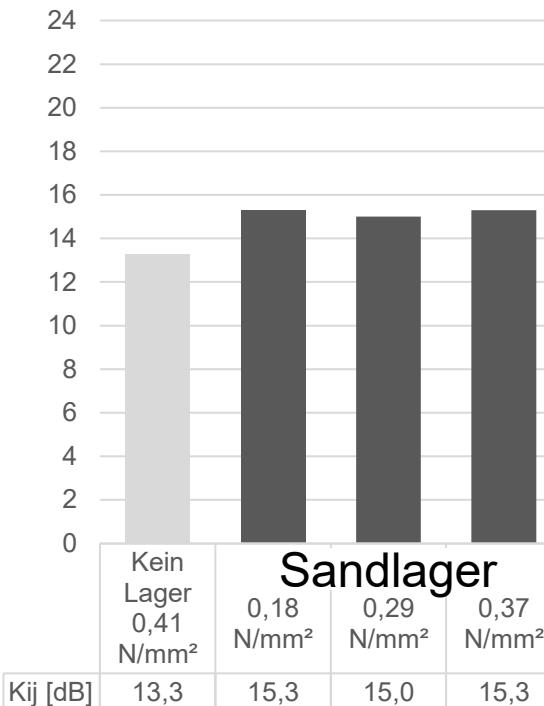
- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel



Sandlager: ca. 2 dB Verbesserung (ohne
Verbindungsmittel)



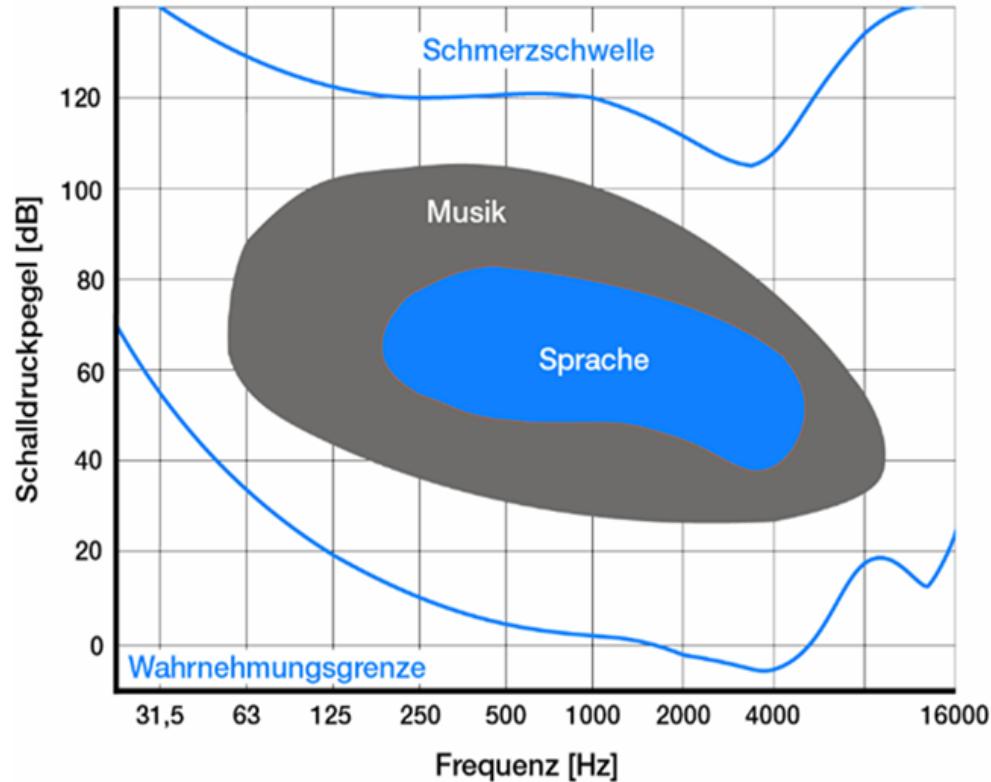
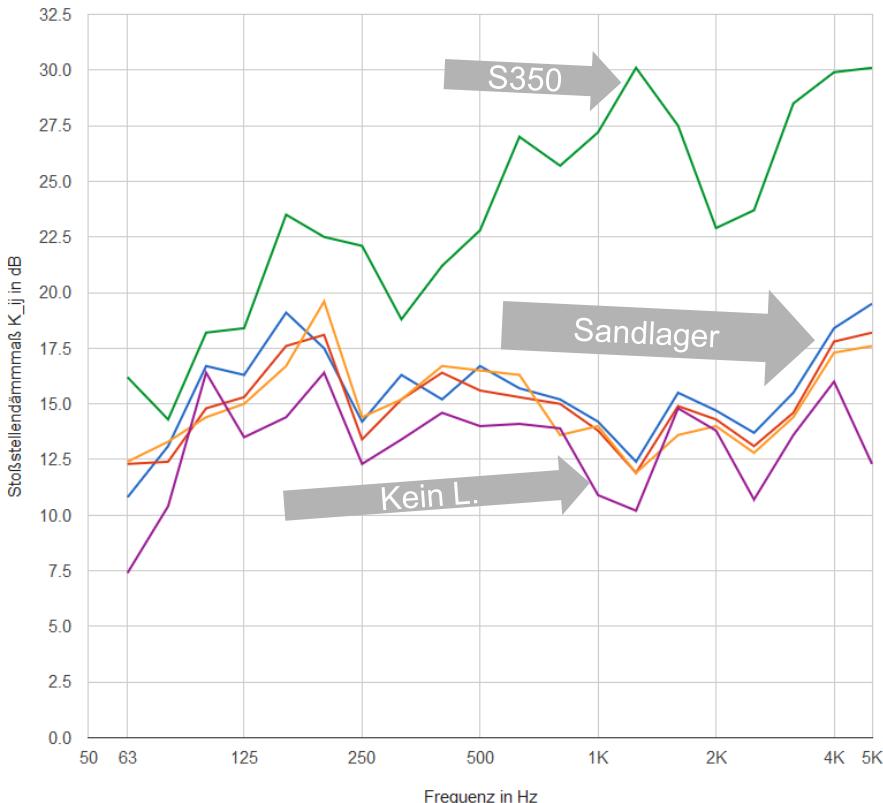
Sandlager Schalldämmmaß Kij [dB]



Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



KORK

Stoßstellen im Holzbau

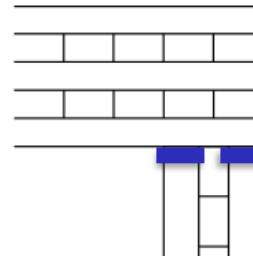
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Kork

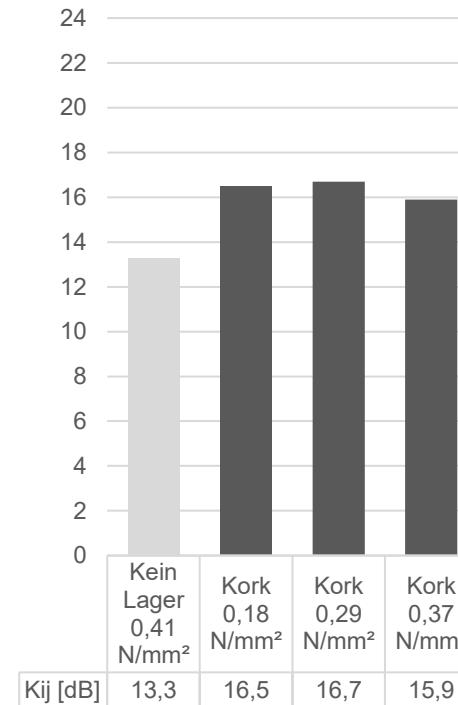
- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel



Kork: ca. 3 dB Verbesserung (ohne
Verbindungsmittel)



Kork Schalldämmmaß Kij [dB]



Stoßstellen im Holzbau

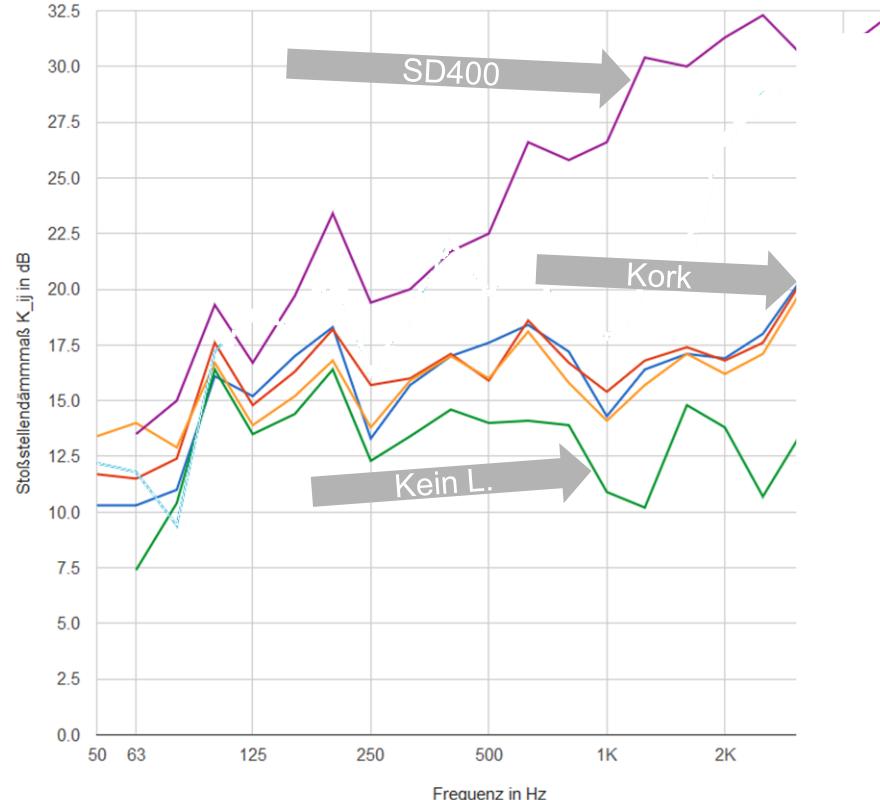
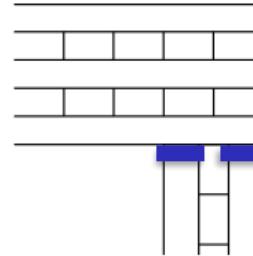
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



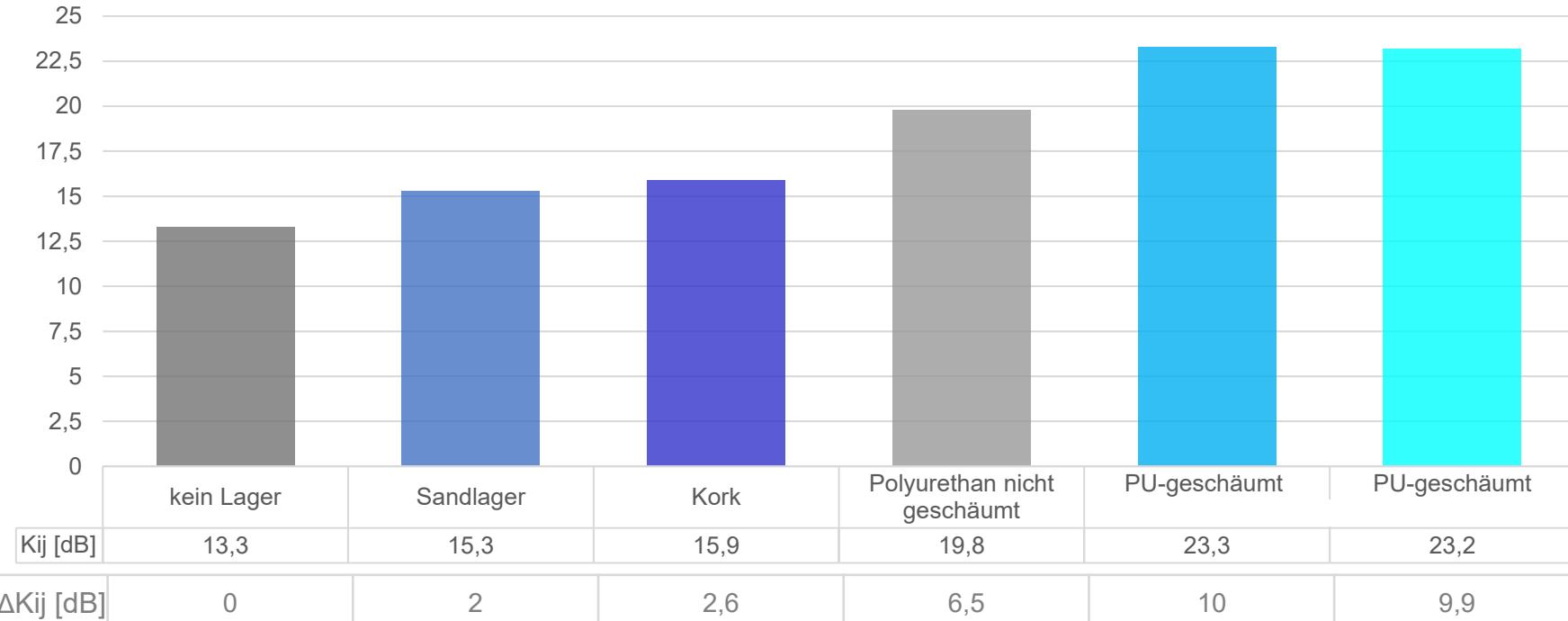
Kork

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel



Vergleich verschiedene SchalldämmLAGER

Vergleich Schalldämmmaß Kij [dB]



Im Vergleich

VIBRADYN VIBRAFOAM

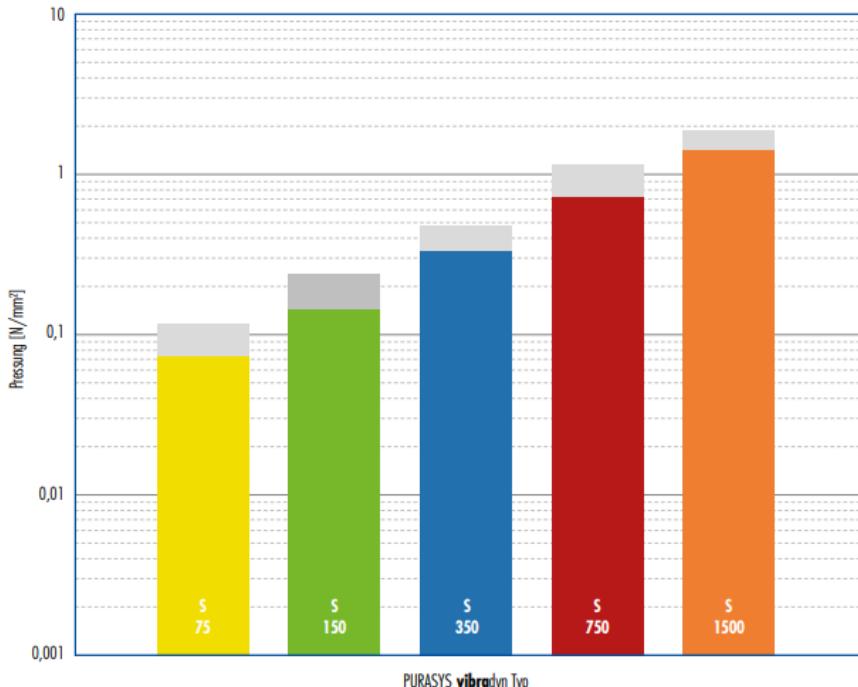
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

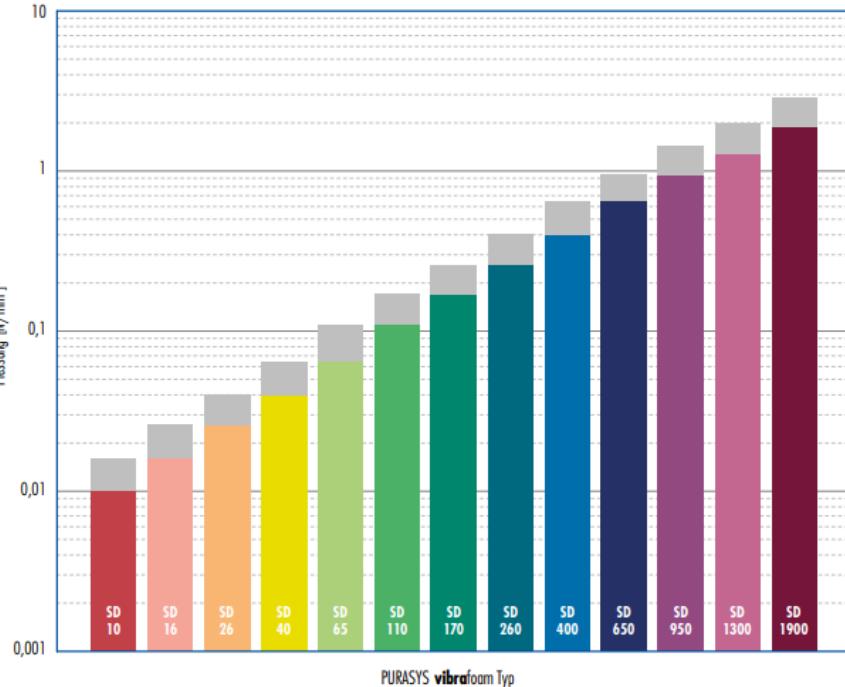
ISOCELL



PURASYS **vibradyn** Typenreihe
Arbeitsbereiche

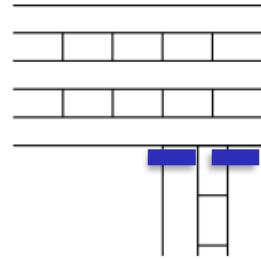


PURASYS **vibrafoam** Typenreihe
Arbeitsbereiche

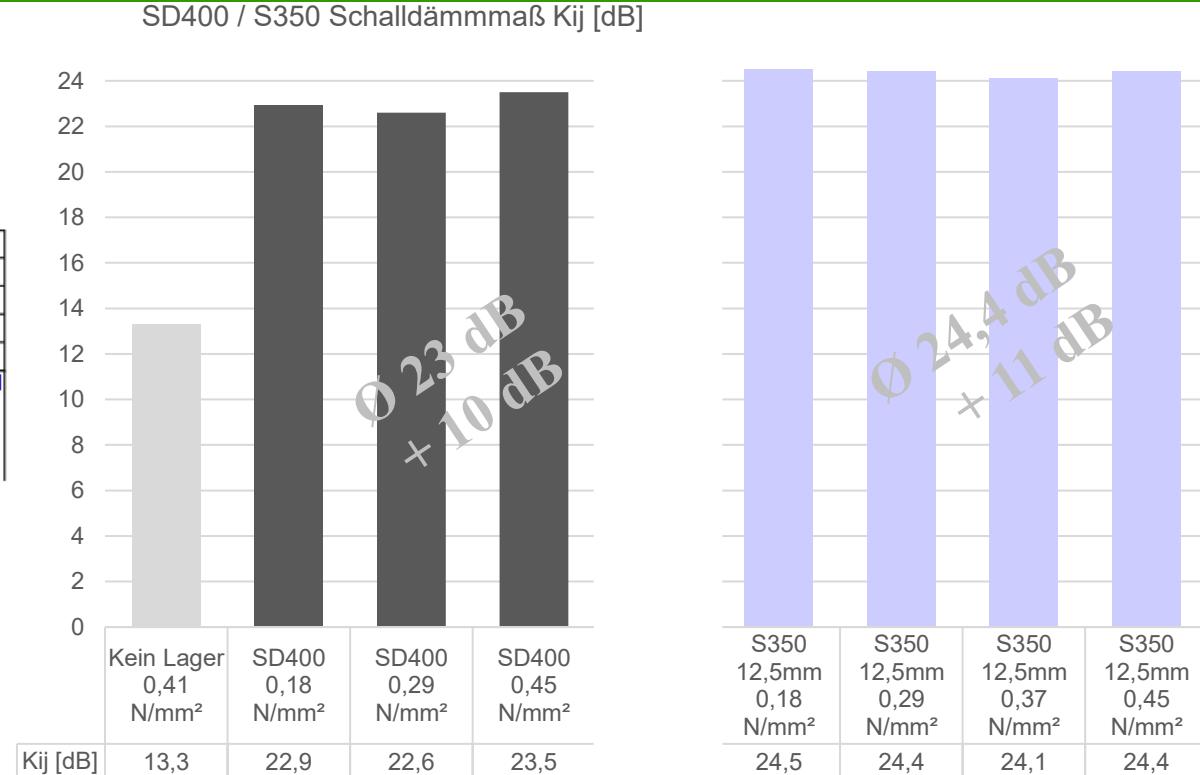


Vibrafoam SD400 / Vibradyn S350

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel
- gemessen

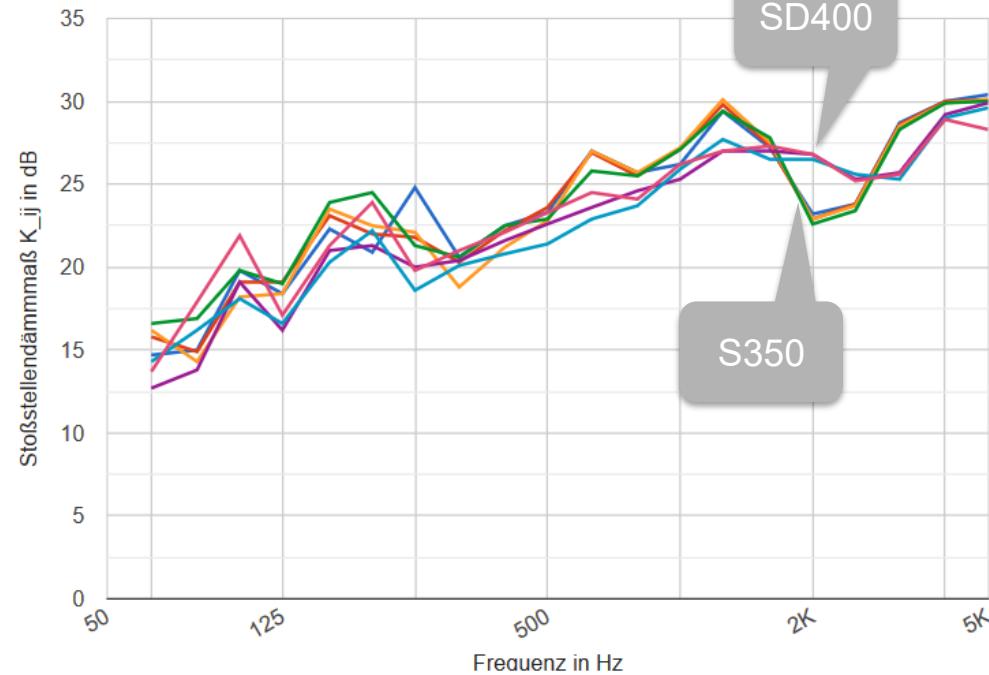
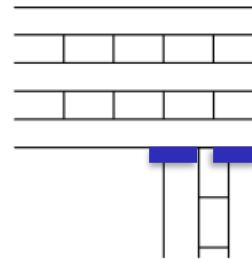


- Elastomere:
- Vibrafoam (gemischtzellig):
 - + ca. 10 dB
- Vibradyn (geschlossenzellig):
 - + ca. 11 dB



Vibradyn S350 / Vibrafoam SD400 im Frequenzbereich

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel

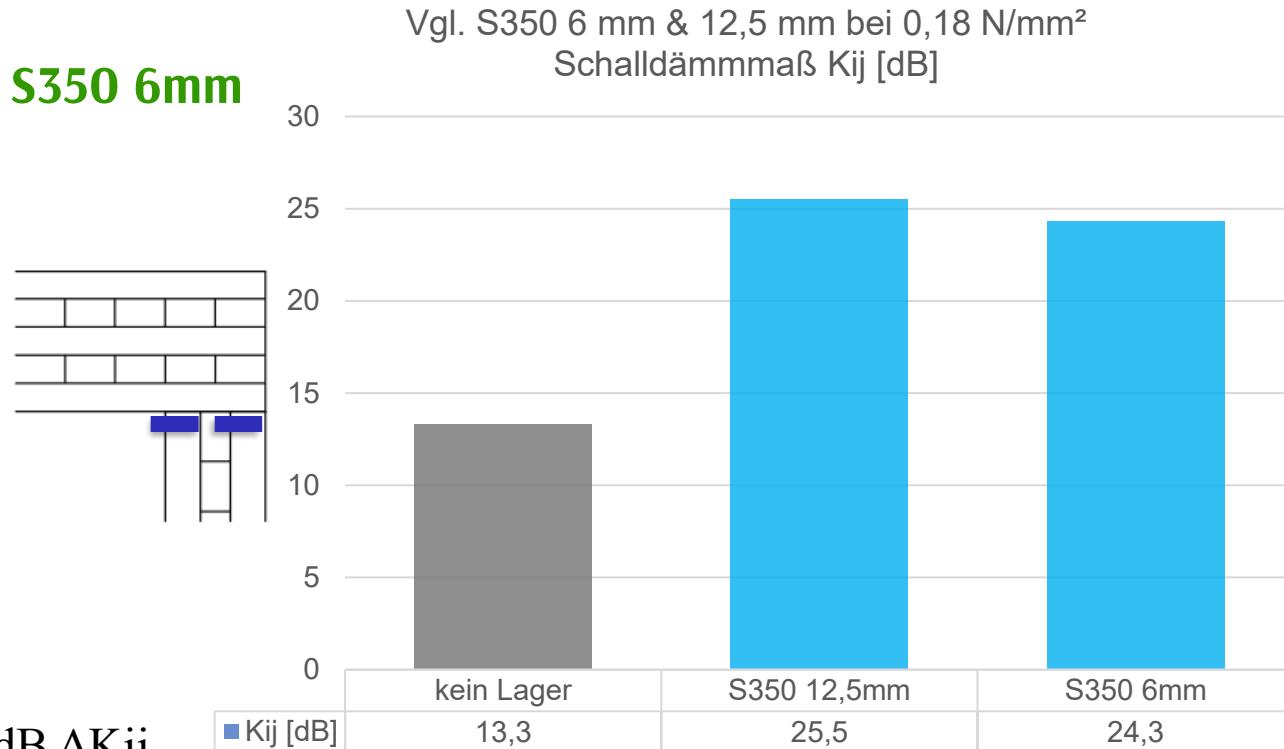


VIBRADYN VIBRAFOAM DICKE DES LAGERS - VERGLEICH

Vibrodyn S350 12,5mm / S350 6mm

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- ohne Verbindungsmittel
- 0,18 N/mm²

6,25mm vs 12,5mm ~ ca. 1 dB ΔK_{ij}



Bei verschiedenen Laststufen

VIBRADYN VIBRAFOAM

Stoßstellen im Holzbau

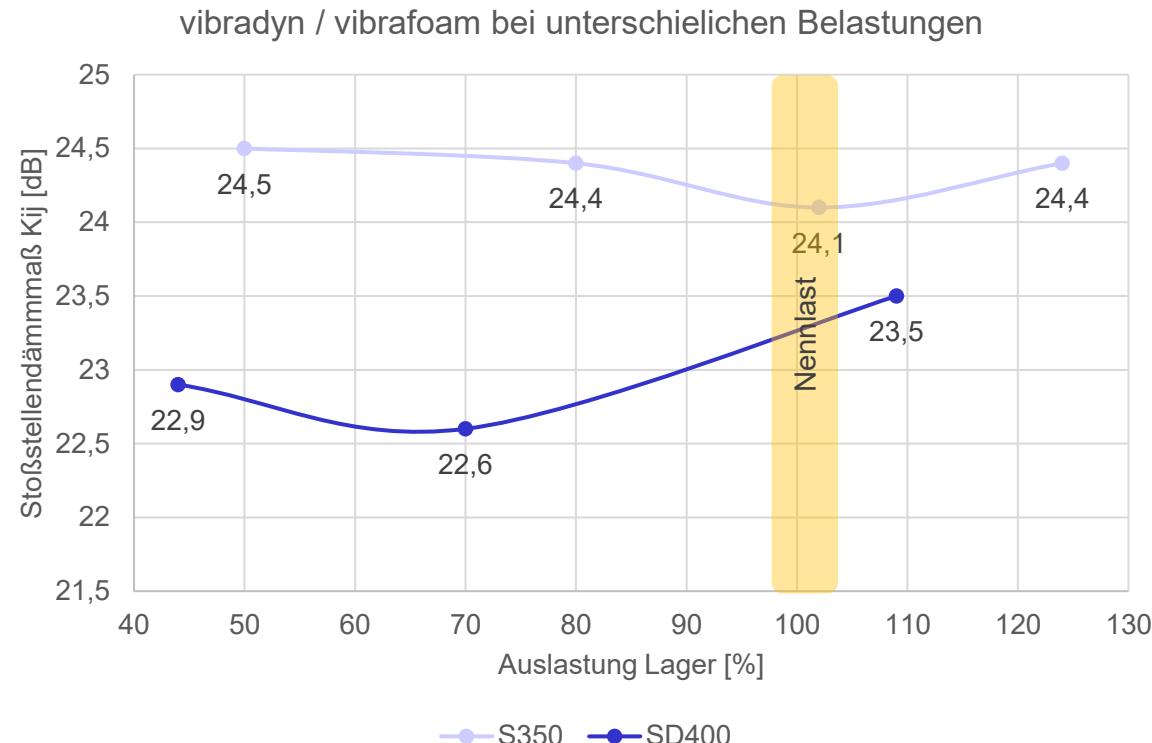
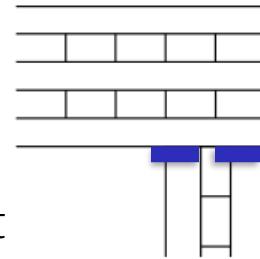
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Vibradyn S350 / Vibrafoam SD400 bei verschiedenen Laststufen

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel
- gemessen



vibrafoam | vibradyn
PURASYS PURASYS

Stoßstellen im Holzbau

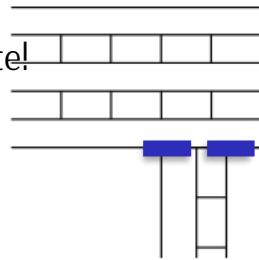
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL

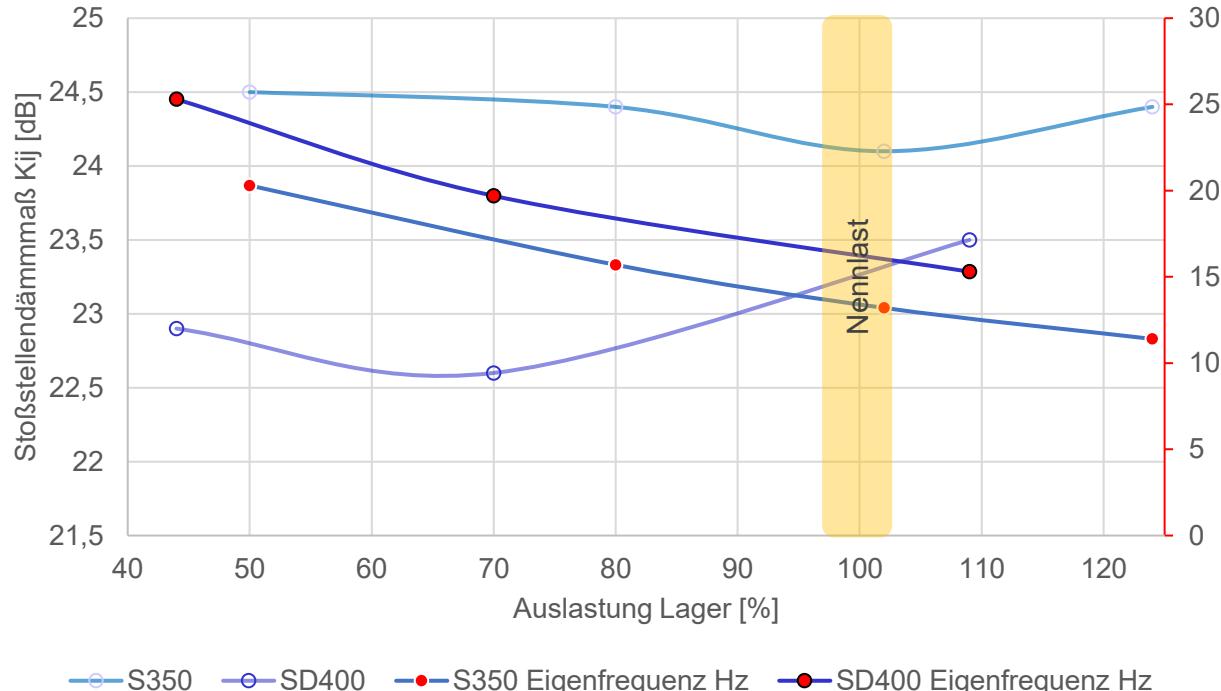


Vibradyn S350 / Vibrafoam SD400 bei verschiedenen Laststufen

- Stoßstelle
- „L“ Stoß
- Ohne Verbindungsmittel!
- → Materialeigenschaften werden immer besser bei steigender Auslastung, tatsächliche Bauteileigenschaften diffus...



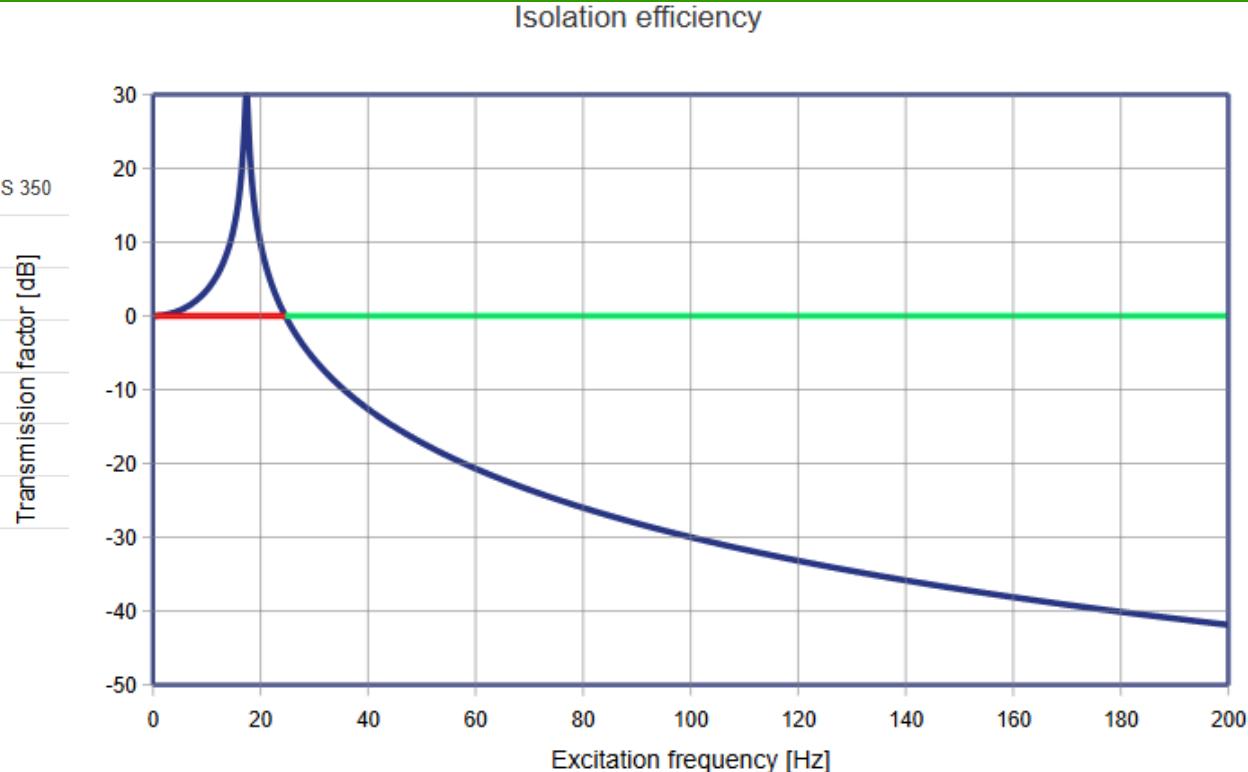
vibradyn / vibrafoam bei unterschiedlichen Belastungen (inkl. Eigenfrequenz)



vibrafoam | vibradyn
PURASYS PURASYS

Eigenfrequenz

Product	PURASYS vibradyn S 350
Form faktor	0.4
Load	0.18 N/mm ²
Capacity	69.9 %
Deflection	0.95 mm
Natural frequency	17.4 Hz
Dyn. modulus of elasticity	2.758 N/mm ²
Dyn. bedding modulus	0.221 N/mm ³



Resonanz



VERBINDUNGSMITTEL

Stoßstellen im Holzbau

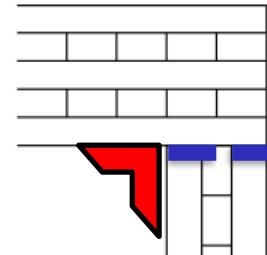
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Verbindungsmitte

- Stoßstelle „L“ Stoß mit und ohne Verbindungs-mittel gemessen

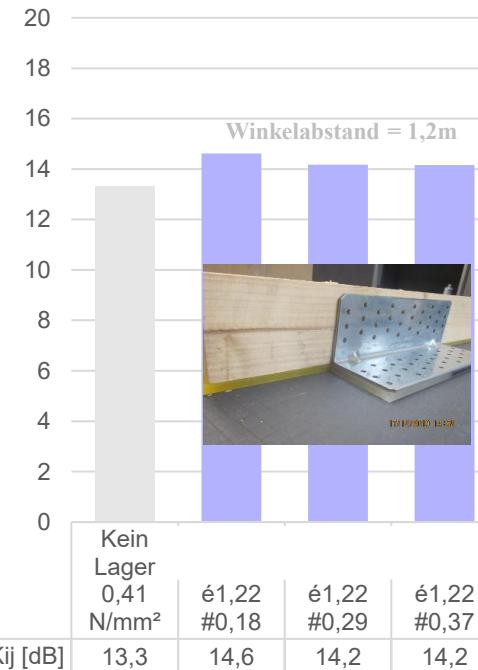


Gegossenes PU + Systemwinkel e 1,225m: + 1 dB

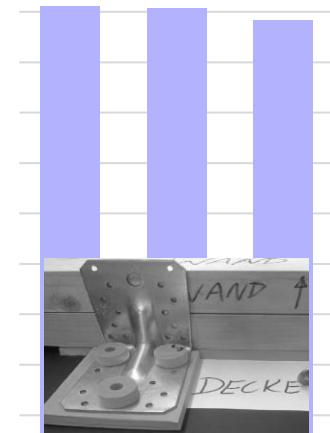
S350 + entkoppelter Winkel e 0,5m: + 7 dB

Achtung: Vergleichsmessung ist mit „kein Lager“ UND „kein Winkel“. Es gibt keine Vergleichsmessung mit starrem Winkel ohne Lager!

Winkel vgl Isocell - Schalldämmmaß Kij [dB]



Winkelabstand = 0,5m



S350+Wi nkel.ENT	S350+Wi nkel.ENT	S350+Wi nkel.ENT
é0,5 #0,18	é0,5 #0,29	é0,5 #0,37

Stoßstellen im Holzbau

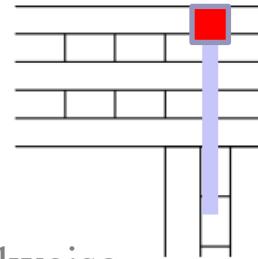
Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL

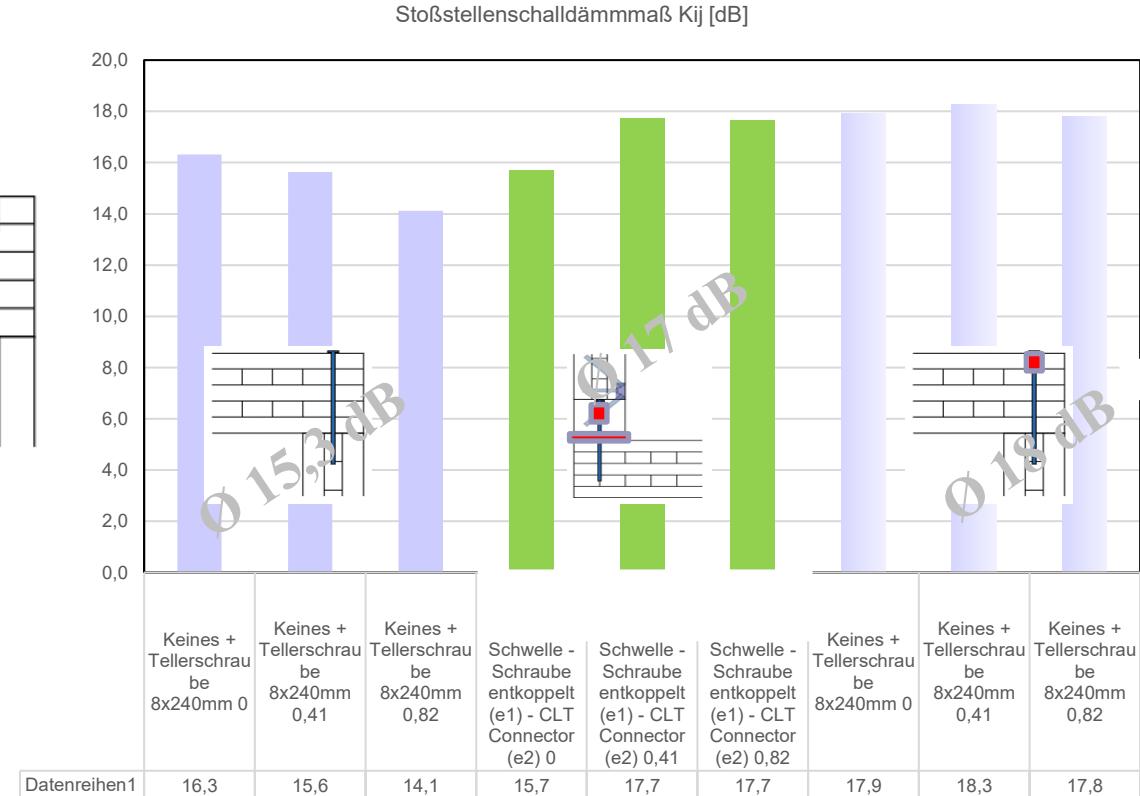


Schraubverbindung Tellerkopfschraube

- Stoßstelle „L“ Stoß ohne Lager, mit Verbindungs-mittel gemessen



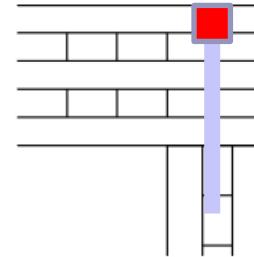
Eventuell Gewinde teilweise
in Decke verschraubt?
-unschlüssige Ergebnisse im
Rahmen Schall Holz Bau II



Schraubverbindung

Tellerkopfschraube

- Stoßstelle „L“ Stoß ohne Lager, mit Verbindungs-mittel gemessen



Messung am selben Prüfstand von selbem Prüfer mit diversen Verschraubungsabständen → geschäumtes PU mit elastischer Verschraubung 25,1dB → 97% des Dämmmaßes von Lagerung ohne Verbindungsmittel

Schraubverbindung Tellerkopfschraube externe Messungen

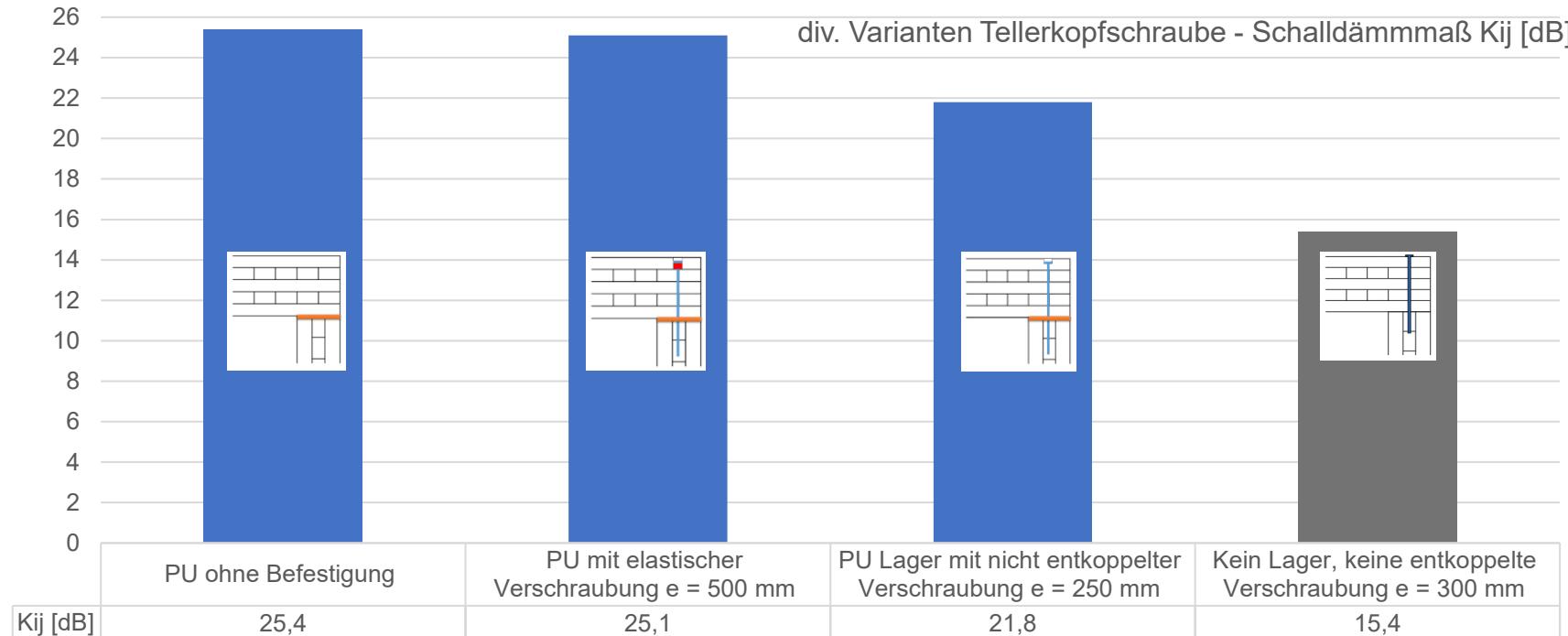
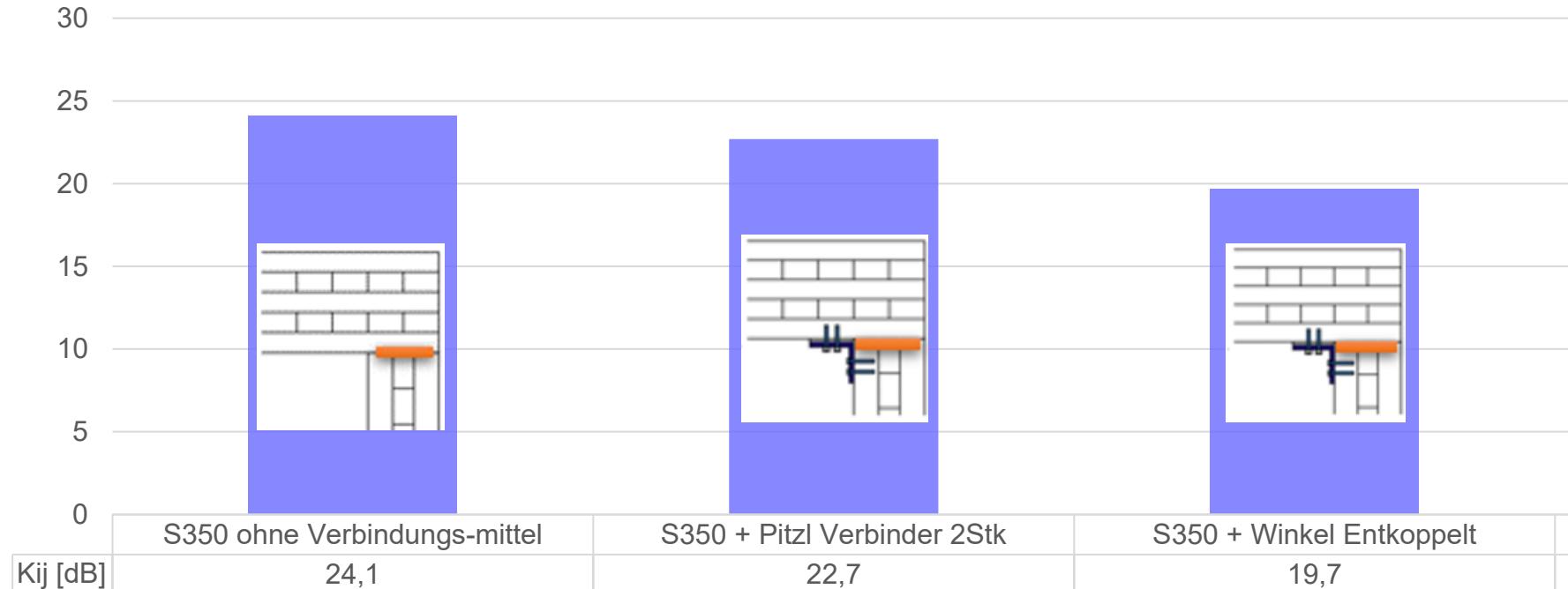


Diagramm abgeleitet aus: Flankenschall – schöne Theorie und fehlerhafte Praxis BauphysikerInnen-Treffen 2020 DI Dominik Dobler,

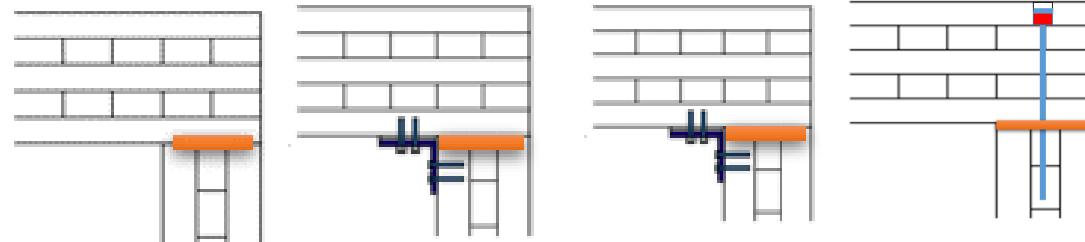
Isocell Verbindungsmittel

Vergleich Schalldämmmaß Kij [dB]



Isocell Verbindungsmittel

	kein Verbindungs- mittel	Pitzl Verbinder	selbst entkoppelter Winkel	Schrauben- entkoppelung
Verbesserung Kji durch Lager	10,8dB	9,4dB	6,4dB	
Verbesserung in %	100%	87%	59%	>90%*



Messungen TGM FP SchallHolzBauII; 100% entspricht dem Knoten mit Lager ohne Verbindungsmittel; *Messergebnisse in externem Besitz –liegen nicht vor

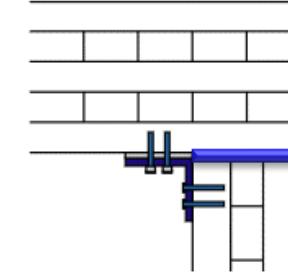
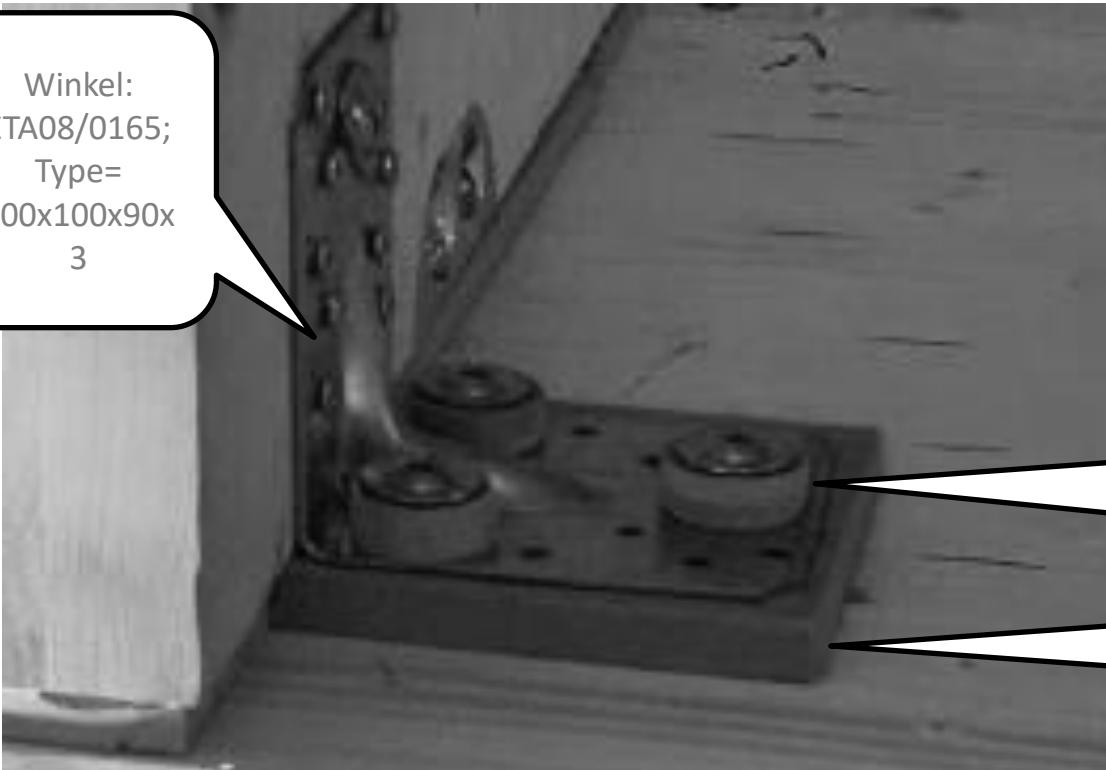
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Winkel:
ETA08/0165;
Type=
100x100x90x
3

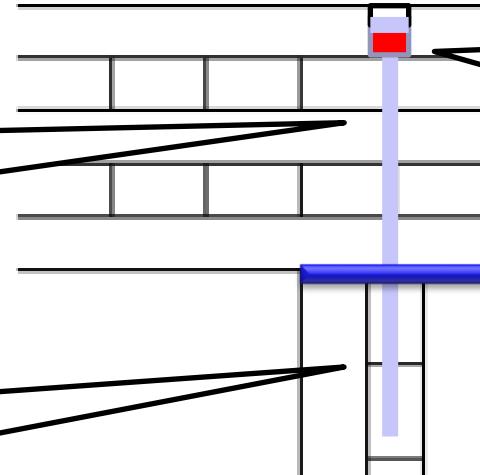


Beilagscheibe HL3000
Außendurchmesser 37mm,
Innendurchmesser 13mm,
Dicke 12,5 mm

Unterleger S750
100 x 100 mm,
Dicke 12,5 mm

Schraubenentkoppelung JP2204

Die Decke vorgebohrt –
größer als die Schraube



Teilgewindeschraube
Gewindeteil nur in Wand,
nicht in Decke

Beilagscheibe HL3000
Versenkt

Stoßentkoppelung
vibrafoam/vibradyn
Lastabhängig

Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Beilagscheibe HL3000

Außendurchmesser 37mm,
Innendurchmesser 13mm,
Dicke 12,5mm

Unterleger S750

100 x 100 mm,
Dicke 12,5mm

Winkel: ETA08/0165; Type= 100x100x90x3

Beilagscheibe HL3000

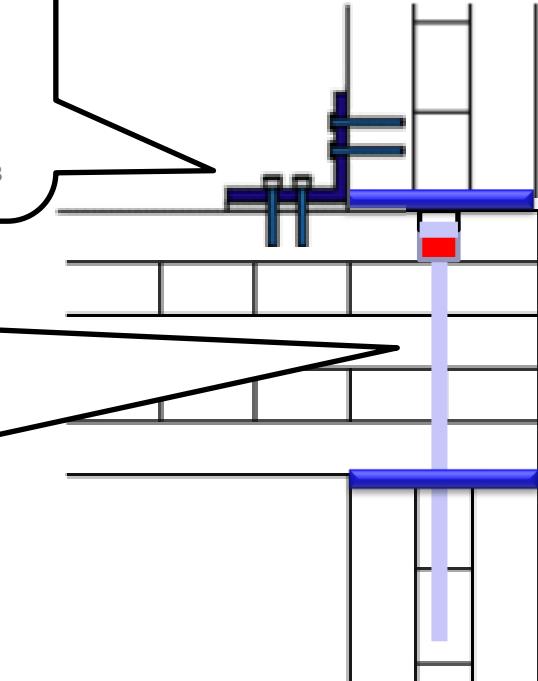
Versetkt

Senkbohrung

Passgenau zu Beilagscheibe

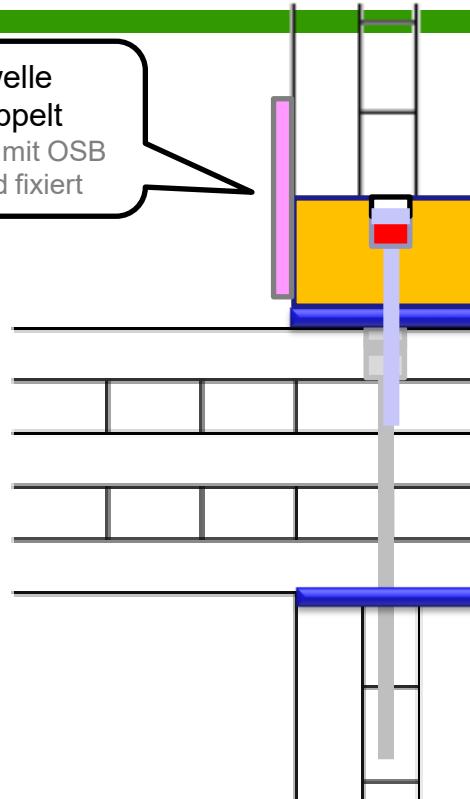
Die Decke vorgebohrt –
größer als die Schraube

Teilgewindeschraube
Gewindeteil nur in Wand,
nicht in Decke



Schwelle entkoppelt

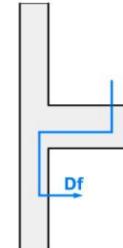
Stirnseitig mit OSB
an Wand fixiert



ÖNORM B 8115-4 in Überarbeitung

		Einfluss Lager und Verbindungsmittel auf Kj: Werte $\Delta K(D_f)$					
		Zwischenschicht					
Verbindungsmittel	keines	geschäumte Kunststoffe	Vollzellen-gummi	nicht-geschäumte Kunststoffe	Hörk	starre Einlagen	keine
	Schraube entkoppelt	> 8 [dB]	> 8 [dB]	8-5 [dB]	8-5 [dB]	4-1 [dB]	< 1 [dB]
	Winkel zweifach entkoppelt	> 8 [dB]	8-5 [dB]	8-5 [dB]	4-1 [dB]	4-1 [dB]	< 1 [dB]
	Schraube	> 8 [dB]	8-5 [dB]	8-5 [dB]	4-1 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]
	Winkel entkoppelt	8-5 [dB]	8-5 [dB]	8-5 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]
	Winkel	8-5 [dB]	4-1 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]	< 1 [dB]

In Bearbeitung



Eigene Darstellung abgeleitet aus: Vortrag Schallschutzplanung im Holzmassivbau 2025 HFA, Nusser

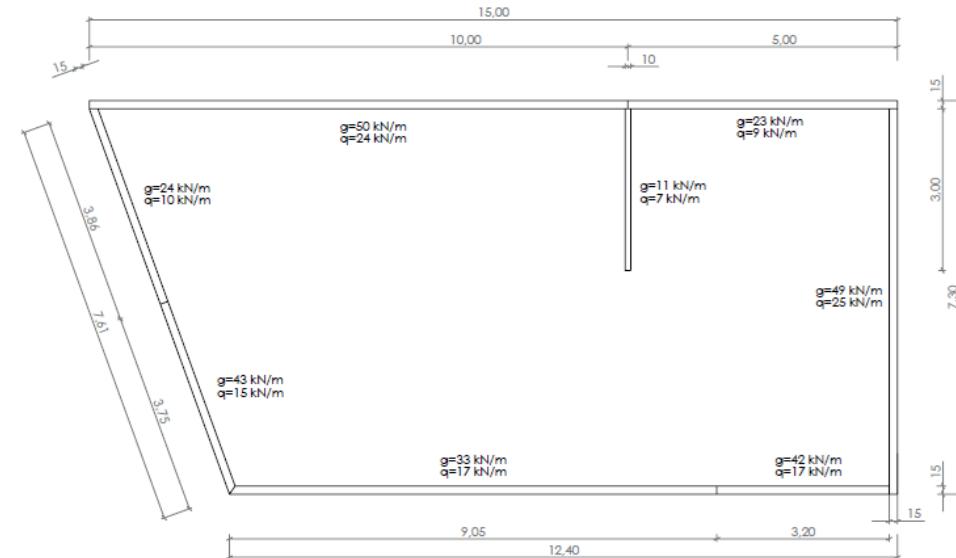
ISOCELL DIMENSIONIERUNG

Angebotslegung

- **Nennlast:**
- **Breite, Länge, Dicke**

$$g + \left(\frac{1}{3} * q \right)$$

[charakteristische Lasten (nicht Design)]



Beispiel eines Lastplans

Vorlage Datenerfassung

Seite 1

Login

Login

mstiegler

.....

agree with the following terms:
The calculated results are intended only as a summary and general overview for an ideal system. KRAIBURG PuraSys shall not be liable for incidental and/or consequential damages directly or indirectly sustained, nor any loss caused by not complying with relevant industry/product standards and improper use of any PURASYS vibrafoam and vibrodyn products.
All information is without guarantee.

Don't have an account: [Contact us](#)

Zugangsdaten bitte über zuständiger Außendienst anfragen

PUR Calculator
<http://212.185.38.174/#/>

Input

Geometry

Selected shape and the dimensions of the bearing

Rectangle

Length 1000 mm

Width 80 mm

Thickness 12.5 mm

Custom thickness

Restart

Load

Selected load

Line load

41 kN/m

Product

Selected products

Allowed products

(20)

Custom capacity

Sample



Change input parameters

Results

Solution

Product	PURASYS vibradyn S 750
Form faktor	2.96
Load	0.513 N/mm ²
Capacity	68.7 %
Deflection	1.08 mm
Natural frequency	18.8 Hz
Dyn. modulus of elasticity	9.154 N/mm ²
Dyn. bedding modulus	0.732 N/mm ³

Alternative products

Product	Deflection [mm]	Capacity [%]	Natural frequency [Hz]	Operation
vibrafoam SD 650	1.03	79.1	20.1	Select this product
vibradyn S 1500	0.66	34.3	26.1	Select this product
vibrafoam SD 950	0.59	54.1	27.6	Select this product
vibrafoam SD 1300	0.37	39.5	35.6	Select this product
vibradyn HL 3000	0.29	17.2	38.6	Select this product
vibrafoam SD 1900	0.24	27	52.8	Select this product
vibradyn HL 6000	0.21	8.6	52.9	Select this product

VIBRADYN6

vibradyn6

Vibradyn Typ	Verfügbare (Nenn-)Breiten in mm				
S75	Für sehr geringe Lasten wie nicht tragende Zwischenwände und breite Wände mit wenig Last pro Laufmeter	80	100	120	140
S150	Geringe Lasten auf eher breiten Wänden	80	100	120	140
S350	Durchschnittliche Lasten im Holzbau	80	100	120	140
S750	Hohe Lasten	80	100	120	140
S1500	Für sehr hohe Lasten, speziell unter der Abfangung von hohen Punktlasten	80	100	120	140

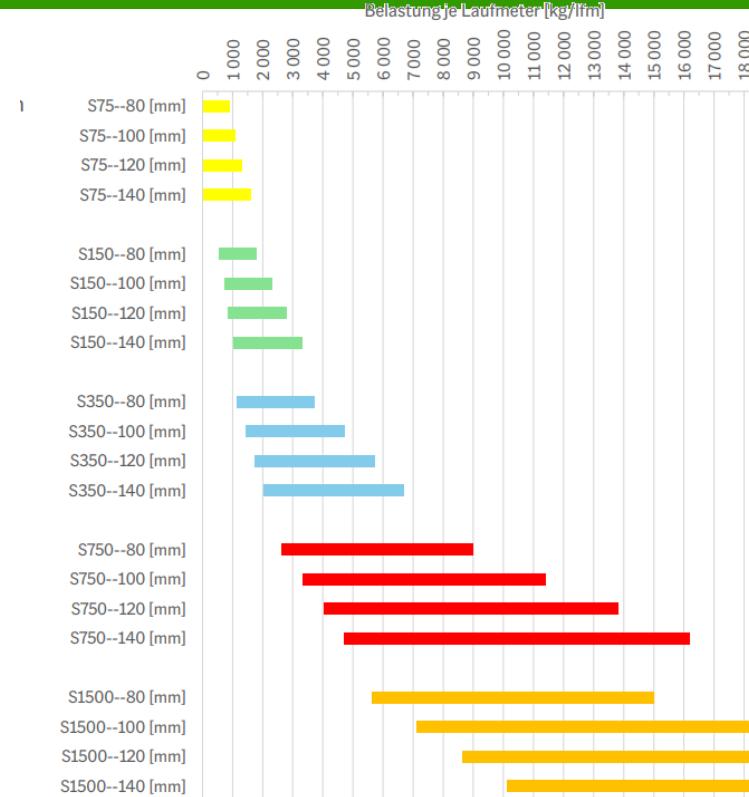
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL

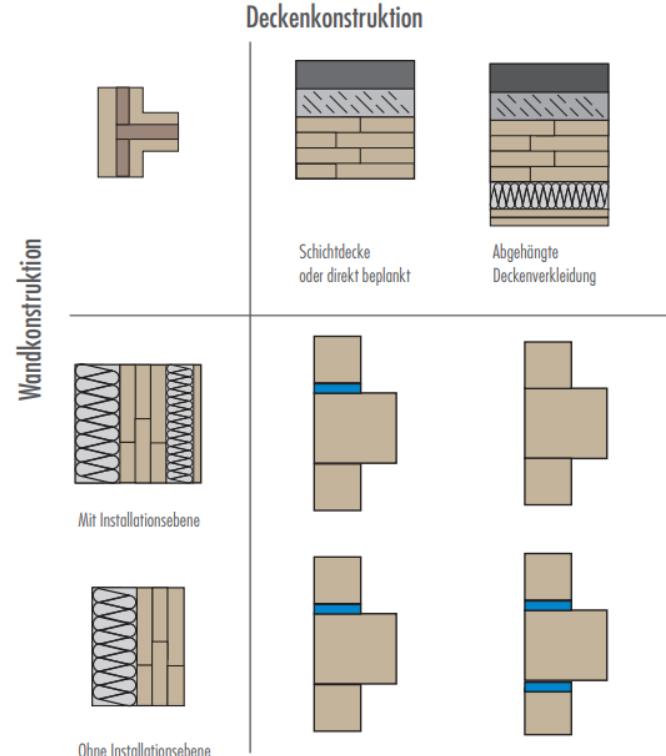


vibradyn6



PRAXIS

Position Lager



Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkopplung

ISOCELL



Integrierte
Klebestreifen



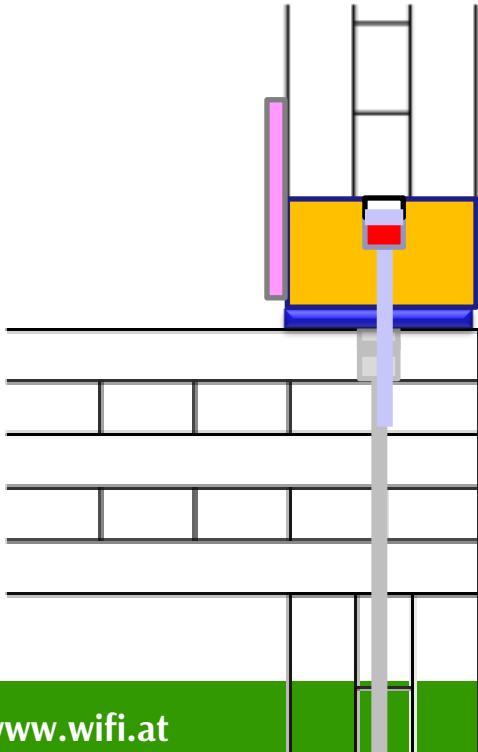
Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Auf Schwelle



Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



Befestigung



Verschraubung



Achtung: Schraubenkopf muss tiefer versenkt sein als Quetschung im Betriebszustand

Stoßstellen im Holzbau

Schalltechnische Entkoppelung

ISOCELL



punktuelle Lagerung möglich





The background of the image is a lush green forest with many tall, thin trees. Sunlight filters through the canopy, creating bright highlights on the tree trunks and dappled light on the forest floor. A solid green horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing the text.

ISOCELL. GREY IS THE NEW GREEN.

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



PAUSE 10.30 – 11.00 UHR



- Mag. Peter Engert,
Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige
Immobilienwirtschaft
- **Jenseits der Illusionen: was die
Bauwirtschaft wirklich voranbringt**

- Gewidmet durch:



Jenseits der Illusionen: was die Bauwirtschaft wirklich voranbringt

Mag. Peter Engert
ÖGNI Geschäftsführer

Vortrag Zukunftstag Holzbau 05.02.2026

Mitglied von:



- DI Johannes Habenbacher,
KLH Massivholz GmbH
- **The Ascent – der weltweit höchste
Holzhybrid in Milwaukee, USA**
- mit freundlicher Unterstützung durch:



The ASCENT – der weltweit höchste Holzhybrid

DI Johannes Habenbacher, KLH Massivholz GmbH



1. Einführung

- Das Ascent Hochhaus in Milwaukee, WI USA, wurde von Korb + Associates Architects entworfen, und war bei Fertigstellung mit 86,6 Metern und 25 Stockwerken (6 Stockwerke in Beton, 19 Stockwerke in Holz) das weltweit höchste Hybridgebäude aus Massivholz und Beton.
- Dieses innovative Gebäude wurde vom «Council on Tall Buildings and Urban Habitat» als das höchste Hybridgebäude aus Holz und Beton zertifiziert.
- Es verfügt über 259 Luxuswohnungen, Einzelhandelsflächen, einen Pool mit beweglichen Fensterwänden und eine Aussichtsplattform.
- Ascent wurde von «New Land Enterprises» in Auftrag gegeben.

The Ascent

Zukunftstag Holzbau



Abbildung 1: Ascent Tower, C.D. Smith Construction

DI Johannes Habenbacher, Seite 91

2. Projektbeteiligte

- Architekt: Korb + Associates Architects
- Statik: Thornton Tomasetti
- Brandschutz: Arup
- GU: C.D. Smith Construction
- Holzbauer: Timberlab
- BSH: WIEHAG
- Brettsperrholz: KLH

3. Ablauf bei KLH

- Mai 2020: Ausschreibung
- Oktober 2020: Beginn Werkplanung
- April 2021: Produktionsbeginn
- Juni 2021: Montagebeginn Holzbau
- Dezember 2021: Abschluss Holzarbeiten
- Juli 2022: Fertigstellung

4. Zahlen

- 1.160 Stk. BSH Stützen
- 1.320 Stk. BSH Träger (total BSH ca. 2.265 m³ | 66 Container)
- 1.273 Stk. CLT Elemente (ca. 28.000 m² | 5.000 m³ | 127 Container)
- 630.000 Stk. Schrauben
- 15 Mann Montageteam

The Ascent

Zukunftstag Holzbau



Abbildung 2: Oberste Etage, Korb + Associates Architects

DI Johannes Habenbacher, Seite 95

5. Genehmigung

- Ascent war in seiner Art - als Holzbau mit fast ausschließlich sichtbaren Holzoberflächen - außerhalb des «Tall Wood Building Code» (erlaubt max. 18 Geschosse, gekapselt).
- Die Genehmigungsbehörde hat sich bei der Genehmigung an den geltenden Vorschriften für Hochhausbau orientiert, und die Baugenehmigung unter Zustimmung im Einzelfall durchgeführt.
- Sämtliche BSH-Bauteile und Verbindungen sind auf drei Stunden (3 hr) Feuerwiderstand ausgelegt und wurden durch Brandschutztests verifiziert.
- Sämtliche KLH-Deckenelemente wurden auf zwei Stunden (2 hr) Feuerwiderstand getestet.

6. Konstruktion

- Die ersten sechs Geschosse sind eine reine Stahlbetonkonstruktion, in der Parkhaus, Swimmingpool und Haustechnik untergebracht sind.
- Zwei Treppenhaustürme aus Stahlbeton sind bis in das oberste Geschoss geführt, um den Brandschutz zu vereinfachen und die horizontalen Kräfte einfach ableiten zu können.
- Der Holzbau drapiert sich ab dem siebenten Geschoss um die Treppenhäuser und ist als BSH-Stützen-Trägerkonstruktion mit Brettsperrholzdecke ausgeführt.

The Ascent

Zukunftstag Holzbau

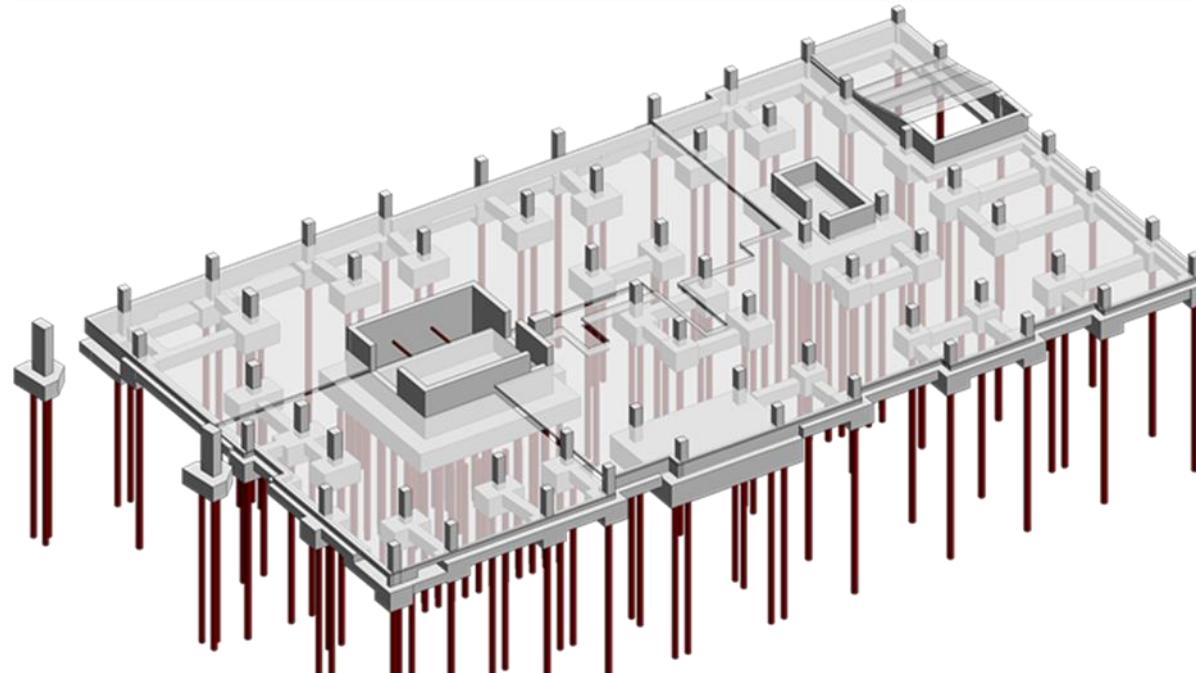


Abbildung 3: Gründung, Timberlab

DI Johannes Habenbacher, Seite 98

The Ascent

Zukunftstag Holzbau

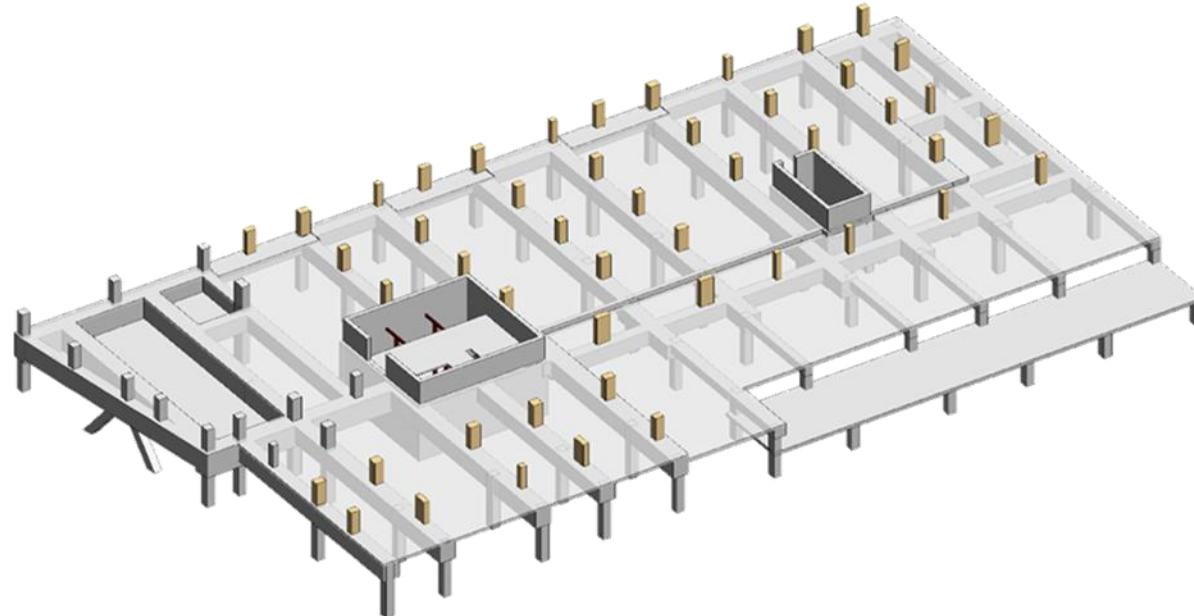


Abbildung 4: Übergang 6. / 7. Etage, Timberlab

DI Johannes Habenbacher, Seite 99

The Ascent

Zukunftstag Holzbau

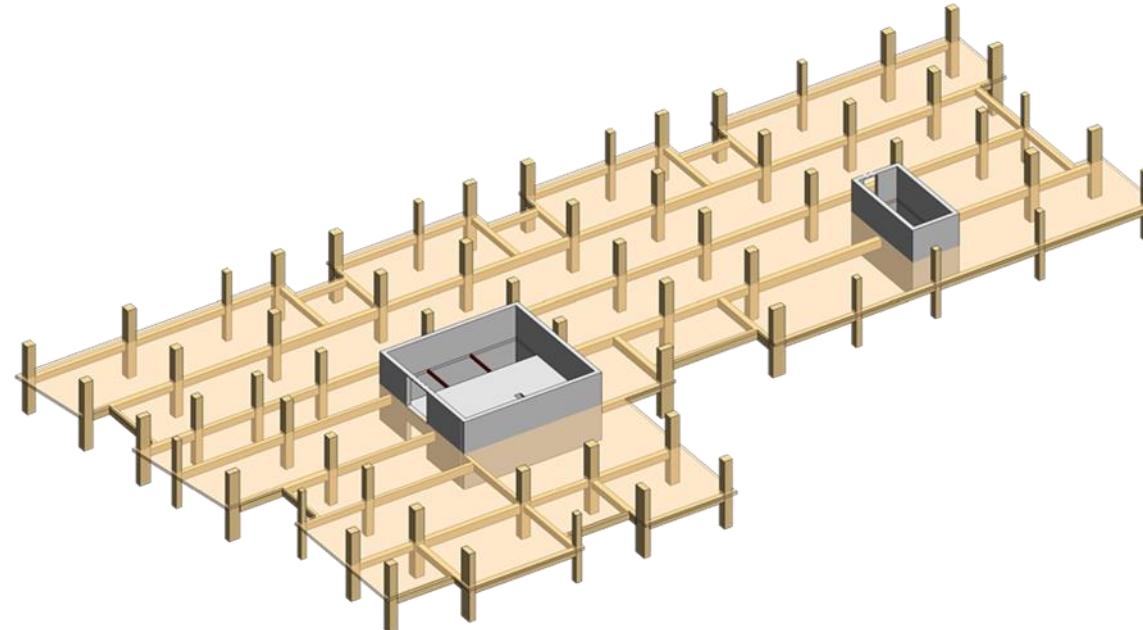


Abbildung 5: 7. - 26. Etage, Timberlab

DI Johannes Habenbacher, Seite 100

The Ascent

Zukunftstag Holzbau



Abbildung 6: Grundrisse 4. OG | typ. Geschoss | 26. OG, Korb + Associates Architects

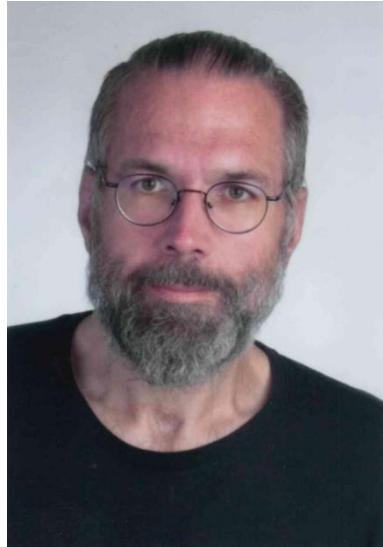
DI Johannes Habenbacher, Seite 101

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

DI Johannes Habenbacher

KLH Massivholz GmbH

MITTAGSPAUSE 12.30 – 13.15 UHR



- Bernd Strahammer, Holzbau-Meister,
SHERPA Connection Systems GmbH
- **Die Krux mit den diffusionsoffenen
Unterdächern und aktuelles aus der
Normung**
- Mit freundlicher Unterstützung durch:

Die Krux mit den diffusionsoffenen Unterdächern

... und Aktuelles aus der Normung



Die Krux mit den diffusionsoffenen Unterdächern

... und Aktuelles aus der Normung

ROAD-MAP – wohin geht die Reise?

01

DIE KRUX

02

AUSBLICK
AUF DIE
ÖNORM B 4119

03

WAS IST
SONST NOCH
LOS IN DER
NORMUNG

ROAD-MAP – wohin geht die Reise?

01

NEUES VON
FRÜHER

02

SCHÄDEN,
SCHÄDEN,
SCHÄDEN...

03

UND JETZT...

04

AKTUELLER
STAND
ON B3661-X

ENTTÄUSCHUNG:

keine grauslichen Bilder...

???

Bernd Strahammer



Holzbau-Meister & eingeladener Experte im LI-Ausschuss NÖ
Material- und Produktmanager SHERPA Connection Systems GmbH

Mitarbeiter in der Normung

KEIN ausgesprochener Materialexperte

EIN PROJEKT.
EINE LÖSUNG.
SHERPA.

WIR LIEFERN MEHR ALS NUR VERBINDER
WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN



NEUES VON FRÜHER - Die Geburt

1980er: Vollsparrendämmung - heute Standard

1990er: erste diffusionsoffene Bahnen

1.11.1990 - ÖNORM B 3690

NEUES VON FRÜHER - Das Begräbnis



ÖN B 3690

ans geht - ans kummt



SCHÄDEN, SCHÄDEN, SCHÄDEN, ...

kurzes MHD: Unterspannbahnen (Kunststoff) aus den 90ern



„Wegdiffundiert“

insbesondere im Bereich von Dachfenstern - böse



Problem erkannt – Gefahr gebannt!?



schärfere Tests und Vorgaben für Alterungsverhalten

§

SCHULAUSFLUG - Teil I

Baustoffliste ÖE



harmonisierte EN

SCHULAUSFLUG - Teil II

Baustoffliste ÖE

- regelt CE-gekennzeichnete Bauprodukte in Österreich

in einfachen Worten:

- nur Bauprodukte aus der Liste dürfen in Ö verbaut werden
 - Ausnahmen für EAD/ETA
 - &
- nur Produkte aufgrund hEN werden dort eingetragen

und jetzt wird's kompliziert...

SCHULAUSFLUG - Teil III

wie
versprochen...

Für Bauprodukte, für die europäisch technische Spezifikationen im Sinne der Bauproduktenverordnung (EU) 305/2011 vorliegen, werden die auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung auf nationaler Ebene in Österreich festgelegten Verwendungszwecke, Klassen und Stufen sowie Leistungsbeschreibungen und Verwendungsbestimmungen kundgemacht.

SCHULAUSFLUG - Teil IV



EU-Bauproduktenverordnung

das Warten hat (fast) (k)ein Ende

(EU) 2024/3110 seit 7.1.2025 in Kraft

Großteils ab 8.1.2026 anwendbar

Rückstau wie auf der Tangente

Zeitplan für Aufarbeitung des Rückstaus an Harmonisierungen

überraschenderweise Bahnen nicht oberste Priorität

neue Baustellen (digitaler Produktpass, Taxonomie,...)

SCHULAUSFLUG - letzter Teil

keine Festlegung von europäisch geregelten Werten



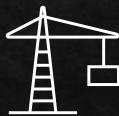
Basis ist die EN 13859-1 vom 15.12.2014(!)

...uuund noch MEHR SCHÄDEN

meistens bei Dachöffnungen entdeckt – zum Beispiel



Sturmschäden



Umbauten



teilweise keine Wasserdichtheit mehr bei direkter Bewitterung

aber nicht immer sichtbare Schäden an den Bahnen



alle UNTÄTIG?

Maßnahmen in der aktuellen Fassung der ÖNORM B 4119



Dacheindeckung binnen 4 Wochen (Ausnahmen!)

Abplanen bei nachträglichen Arbeiten



Maßnahmen in der Materialnorm ÖNORM B 3661

zwei Typen - UD Typ I & UD Typ II

großzügige Aus- bis Überreizung des europäischen Korsetts

getan was geht

Alles gut?

noch immer „vermehrt“ Schäden bei Sachverständigen bekannt



SV = Pathologe des Bauens

Projekt PuPURA (Leitung HFA, Hersteller, holzbau austria)

Ergebnisse präsentiert: holz_haus_tage 2021

als Weiterführung: Unter-D-A-CH

DAS Problem?!

3 Fragen – 3 Antworten?

- I. Warum versagen Bahnen im Laufe der Zeit?
- II. Warum werden die geforderten Werte dann nicht angehoben?
- III. Welche Bahnen funktionieren jetzt und welche nicht?

I. Warum versagen Bahnen im Laufe der Zeit?

leider keine belastbaren Aussagen - auch seitens Hersteller oder Wissenschaft
ABER:

hauptsächlich folgende Einflüsse (Kombinationen)

- UV-Belastung (Freibewitterung, Fugen der Eindeckung)
- Temperaturbelastung
- (ungeplante) Wasserbelastung, dauernde Ableitung durch Eindeckung
(flache Neigungen) - Oxidation

II. Warum werden die geforderten Werte dann nicht angehoben?

unklar welche Eigenschaft jetzt wirklich für Versagen verantwortlich ist

rechtliche Möglichkeiten eingeschränkt

- EU, ÖE-Liste, hEN

ABER:

a bissl was geht imma!

kommt später noch

III. Welche Bahnen funktionieren jetzt und welche nicht?



Anhaltspunkte gibt es schon:

- qualitativ hochwertige Bahnen (Preis!) – geringere Versagenswahrscheinlichkeit
- stärkere Decklagen – besserer Schutz (Gewicht alleine ist aber kein Kriterium)
- freiwillige Garantie (auch auf Folgekosten) – Indiz, dass die Bahn funktioniert

Intermezzo

Materialnorm
ÖNORM B 3661

Mit 01.09.2023 ersatzlos zurückgezogen
bis zum Erscheinen der neuen Norm – „normfreie Zone“?
nicht ganz – die gute Nachricht:

Die Verweise für Unterdachbahnen in der ÖNORM B 4119 sind „statisch“ und aktuell können Unterdächer gem. dieser Norm mit den verfügbaren Bahnen hergestellt werden.

„Indizien für gute Bahnen“ berücksichtigen!

IN MEDIAS RES

ÖNORM B 3661-1

„Abdichtungsbahnen – Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen
Teil 1: Nationale Umsetzung der ÖNORM EN 13859-1
betreffend Elastomerbitumenbahnen als Unterdeckbahnen“

ÖNORM B 3661-1 - Bitumenbahnen

Änderungen (wesentlich)

- Trennung in 3661-1 und 3661-2
- Wegfall der PP 350/1 und GV 45
- diffusionsoffene Elastomerbitumenbahnen in Teil 2 geschoben

IN MEDIAS RES

ÖNORM B 3661-2

„Abdichtungsbahnen – Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen
Teil 2: Kunststoffbahnen und diffusionsoffene Bitumenbahnen“

ÖNORM B 3661-2 - Kunststoffbahnen

Änderungen (wesentlich)

- Regelungen für diffusionsoffene Elastomerbitumenbahnen
- erhöhte Anforderungen an die Prüfbedingungen zur künstlichen Alterung im Anhang A

ÖNORM B 3661-2 - E-do nsk

E - Elastomerbitumen; do - diffusionsoffen; nsk - nahtselbstkleben

- Höchstzugkraft
 - abhängig von der Einlage mind. gleichwertig zur UD Typ I
- Alterungsprüfung gem. Anhang A obligatorisch

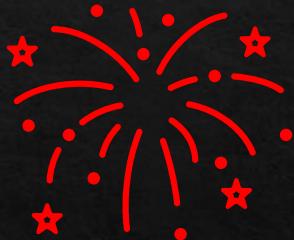
ÖNORM B 3661-2 - Anhang A

Anforderungen je nach Typ (UD Typ I und UD Typ II) - Entwurfsstand!

- UV-Strahlung und erhöhte Temperatur
 - bis zu 672 h (4 Wochen) und 50°C
- Erhöhte Temperatur in Kombination mit relativer Luftfeuchte
 - bis zu 2016 h (12 Wochen) mit 70°C und 90% rel. Luftfeuchte
- Erhöhte Temperatur in Kombination mit erhöhter Luftgeschwindigkeit
 - bis zu 2016 h (12 Wochen) mit 70°C und 1,0 m/s

UND JETZT...

...ist die Öffentlichkeit am Wort!



NORMENTWURF

ÖNORM B 3661-1 - Abdichtungsbahnen - Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen - Teil 1: Nationale Umsetzung der ÖNORM EN 13859-1 betreffend Elastomerbitumenbahnen als Unterdeckbahnen

Aktuell 2026 02 01 Stellungnahme bis: 2026-03-15 [Stellungnahme abgeben](#)

NORMENTWURF

ÖNORM B 3661-2 - Abdichtungsbahnen - Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen - Teil 2: Kunststoffbahnen und diffusionsoffene Bitumenbahnen

Aktuell 2026 02 01 Stellungnahme bis: 2026-03-15 [Stellungnahme abgeben](#)

so weit fertig gestellt

Ausblick auf ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung von Unterdächern

ROAD-MAP – wohin geht die Reise?

01

ALLGEMEINES

02

GLIEDERUNG

03

AUS DEM
INHALT

04

FINALE

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung von Unterdächern und Unterspannungen

- Zuständig ist das Komitee 012 - Arbeitsgruppe 012.04
- zusammengesetzt mit Experten von Erzeugern, Planern, Ausführenden, SVs
- Überblick der Änderungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Überblick

- Anpassung der Gliederung zur besseren Lesbarkeit und Anwendbarkeit
- Präzisierung des Anwendungsbereiches (nicht regensichere Dacheindeckungen)
- Anpassung an die neuen ÖNORMen B 3661-1 und B 3661-2
- Adaptierungen in Bezug auf die Anordnung von Unterdächern
- Adaptierung der Regelung für Konterlattenhöhe und Zu- und Abluftquerschnitte
- Regelungen in Bezug auf Dächer mit Energiegewinnungselementen
- Neuherstellung der Systemskizzen im Anhang

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Gliederung

- 1-3 : Anwendungsbereich, Normative Verweisungen, Begriffe
- 4 : Material - ~~Planung und Bemessung~~
- 5 : Generelle Anforderungen - ~~Ausführung~~
- 6 : Planung und Ausführung - ~~Material~~
- Anhang A (informativ) Beispiele zur Ausführung
- Literaturhinweise
- 36 Seiten - 30 Seiten

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Gliederung

- logisch dem tatsächlichen Ablauf folgend:
- zuerst braucht man Material, um überhaupt etwas machen zu können...
- Es gibt grundlegende (generelle) Anforderungen,
- danach geht es an Planung und Ausführung
 - thematisch zusammengefasst nach Arten der Unterdeckungen
 - und weiteren Kapiteln die alle Arten der Unterdeckungen betreffen
- und zum drüberstreuen dann noch Bilder

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Anwendungsbereich

**Unterdächer unterhalb von nicht regensicheren Dacheindeckungen sind NICHT
Gegenstand dieser Norm**

Das war eigentlich schon durch die vorhandene Bestimmung, dass Unterdächer eine Eindeckung oder Abdichtung gem. ÖNORM B 3419, B 3521 oder B 3691 erfordern so....

... aber kreative Köpfe in der Praxis haben das nicht so klar gesehen und „Unterdächer“ hergestellt, die eigentlich Dächer waren und Dächer, die nur zur „Behübschung“ da waren!

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Begriffe - neu

- Energiegewinnungsanlage

besteht aus Energiegewinnungselementen, einem Montagesystem und elektrischen oder hydraulischen Komponenten

[QUELLE: ÖNORM M 7779:2025, 3.4]

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Material - Änderungen

- Verweis auf die neuen Materialnormen ÖNORM B 3661-1 und -2
- Entfall der E-GV-10

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Randbedingungen bei der Planung

- hier werden jetzt grundsätzliche Themen generell geregelt
- es wird jetzt vermieden statt verhindert

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Randbedingungen bei der Planung

- nochmal zur Klarstellung bzgl. Behübschungsdacheindeckung

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Randbedingungen bei der Planung

- somit eine Reduzierung der zu berücksichtigenden Umstände:

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Randbedingungen bei der Planung

- 4 Wochen Freibewitterung (begrifflich sauber) bleiben und zusätzliche Klarheit:

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen - Anordnung von Unterdächern

- bei ausgebautem Dachgeschoß, soweit es sich nicht um unbel. Konstr. handelt
- über Wohngebäuden oder vergleichbar genutzten Gebäuden, sowie Nichtwohngebäuden mit vergleichbarem Schadenfolgerisiko, wenn die oberste Geschoßdecke aus nicht mineralischen Baustoffen (z.B. Holz in Zangen- oder Tramdecken) besteht, oder der Dachbodenraum nicht zugänglich ist;
- bei Dacheindeckungen bei Unterschreitung der Regeldachneigung gem. B 3419
- bei Metalleindeckungen bei Erfordernis gem. B 3521
- bei belüfteten Dächern mit Dachabdichtung gem. B 3691

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen - Anordnung von Unterdächern

- über 8° bei Dachabdichtung kann das UD entfallen WENN
 - Maßnahmen zur Winddichtung UND
 - gegen Eintrieb von Flugschnee vorgesehen sind.
- Freistehende Konstruktionen wie Terrassenüberdachungen, überdachte Abstell-Abstellflächen und dgl. erfordern im Regelfall keine UD oder US, außer bei Unterschreitung der Regeldachneigung gem. B 3419

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Konstruktive Grundätze

- Unterdach in zumindest der MINDEST neigung der darüberliegenden Dacheindeckung bzw. Dachabdichtung
- Bei Sanierungen ist eine geringfügige Unterschreitung zulässig, wenn der Hersteller des Unterdachssystems es freigibt – nicht gefällelos!

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Konstruktive Grundsätze

- Traufenausbildung

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen - Anforderungen an Unterdächer

- keine Eigenschaften mehr die gefordert werden, sondern

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Generelle Anforderungen – Generelle Festlegungen für die Ausführung

- Zusammenfassung aller bisher „verstreuten“ Punkte, wie z.B.
 - verdeckte Verbklebung, ausgenommen Reparatur, Details,...
 - Lagerung von Gegenständen, Löten, Verschmutzungen, ...
 - Hochzugshöhe mindestens 2 cm über Konterlattungsoberkante
 - Querrinnen oder Ableitwinkel oder Quersattel oberhalb von Durchdringungen über 50 cm Breite

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Unterspannungen

- An der Traufe Unterstützung der Unterspannung

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung – Regensichere Unterdächer

- inhaltlich keine wesentlichen Abweichungen zu bisher
- ausgenommen natürlich der Änderungen in den allgemeinen Anforderungen!!!

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung – Unterdächer mit erhöhter Regensicherheit

- Auch Unterdächer mit erhöhter Regensicherheit sind kein Ersatz für die Dach-eindeckung/-abdichtung. → gesonderte Planung
- Anmerkung: bei Hagel kann ein erhöht regensicheres UD Folgeschäden im im Gebäude vermindern

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung – Unterdächer mit erhöhter Regensicherheit

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Belüftung - Konterlatten

- generell max. 5 mm Unterschreitung der Werte in Tabelle 2 zulässig
dafür nur „runde“ Werte (50/60/80/100 mm)
- Vereinfachung der Tabelle bei den Dachneigungsbereichen:
 - 3° bis 15°
 - 15° bis 25°
 - über 25°

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Belüftung - Zu- und Abluftöffnungen

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Winddichtheit von Unterdächern

- Klarstellungen für Sanierungen oder Arbeiten am Bestand:

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Winddichtheit von Unterdächern

- Winddichtheit kann nicht mit „Blower-Door-Messungen“ bewertet werden

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung – Besondere Anforderungen für Unterdächer
unter Energiegewinnungsanlagen

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Besondere Anforderungen für Unterdächer
bei Doppelstehfalz-Dächern und bei Deckungen mit Profilblechen

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

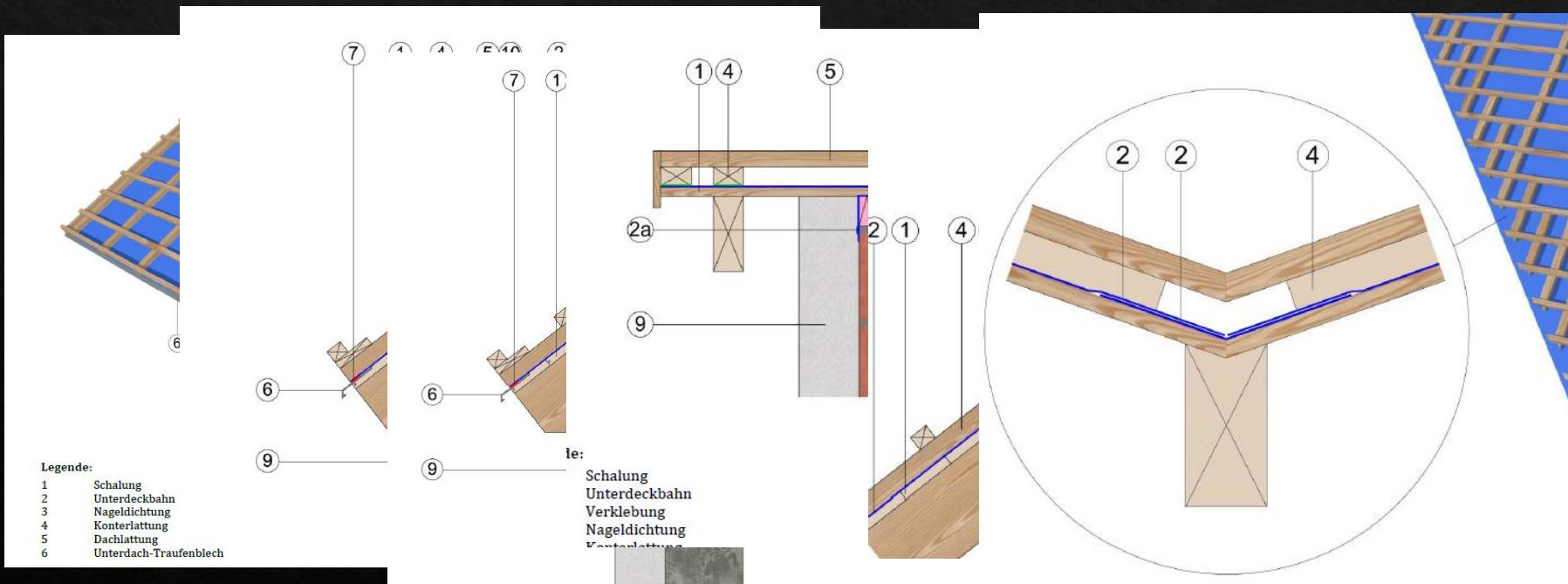
Planung und Ausführung – Besondere Bestimmungen zu Unterdächern mit nicht diffusionsoffenen Unterdeckbahnen und mit Überlüftungsebene

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Planung und Ausführung - Anschluss an Dachflächenfenster

UNTERDACHNORM ÖNORM B 4119

Anhang A (informativ) – Beispiele zur Ausführung



Was ist sonst noch los in der Normung?

ÖN BACKSTAGE

aktuelle Überarbeitungen bzw. Neu-Erstellungen – Auszug
auch geplante und noch nicht begonnene

ÖNORM B 1500 und B 1501 - Wildtierschutz

ÖNORM B 1301 - Objektsicherheit

EN 1995 Reihe - Eurocode 5

ÖNORM B 3419 - Dacheindeckungen und Wandverkleidungen

ÖNORM B 2320 - Gebäude aus Holz

ÖNORM B 3521 - Bauspenglerrbeiten

ÖN BACKSTAGE

aktuelle Überarbeitungen bzw. Neu-Erstellungen – Auszug
auch geplante und noch nicht begonnene

ÖNORM B 3418 – Schneeschutzsysteme

ÖNORM M 7778 – Energiegewinnungselemente auf Dach und Fassade

ÖNORM B 3692 – Bauwerksabdichtung

ÖNORM B 3693 – Feuchtemonitoring

ÖNORM B 3694 – Abdichtung in Innenräumen – Feuchteschutz

IHBT 2026

Ingenieur-Holzbau-Tage 2026

Die Ingenieur-Holzbau-Tage 2026 (IHBT) laden ein: Eine Veranstaltungsreihe für alle, die Tragwerke nicht nur berechnen, sondern verstehen und gestalten wollen. Ingenieur:innen, Planer:innen und Praktiker:innen treffen sich an fünf Terminen, um Wissen zu teilen, sich zu vernetzen und gemeinsam an der Zukunft des Holzbau zu bauen.

BERLIN

21.01.2026

ZÜRICH

03.03.2026

STUTTGART

05.03.2026

INNSBRUCK

10.03.2026

GRAZ

12.03.2026

GRAZ

12.03.2026



www.ihbt.at

FINALE

Konfuzius sagt:

„Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: durch Nachdenken, das ist der edelste, durch Nachahmen, das ist der leichteste, durch Erfahrung, das ist der bitterste.“

„Wenn keiner weiß, was geschehen soll,
sagen alle, es muss etwas geschehen.“
sagt Helmut Qualtinger, Schauspieler

FINALE

„Standardisierung begrenzt nicht die Kreativität – sie schafft das Fundament für verlässliche Baukunst.“

und das sagt ...

So lasset die Diskussion
beginnen!



Bernd Strahammer, Holzbau-Meister



© Susi Graf

- Keynote Speaker

DI Simon Speigner,
sps architekten zt gmbh

- **Holzbau quo vadis – von der Tradition zur Moderne**

Zukunftstag Holzbau

05.02.2026



Vielen Dank für Ihren Besuch!



ALLES DACH
WAGNERIA

Enke
EINFACH ANDERS
SEIT 1924

Harrer
www.harrer.at

ISOCELL

KLH

SCH
schachermayer

SIHGA®
Innovative Bautechnologie
mit Support für die Zukunft.
TAKE THE BEST.

THEURL
AUSTRIAN PREMIUM TIMBER

WÜRTH

Zechner
Software aus Österreich